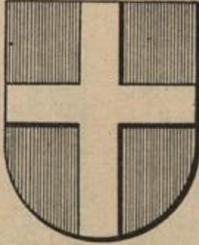


# Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt  Wien

Erscheint jede Woche Samstag  
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,  
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,  
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500  
Postpark.-No.: 210.045

Nr. 11

Wien, 12. März 1938

46. Jahrgang

Kundmachung des Bürgermeisters der bundesunmittelbaren Stadt Wien  
über die Durchführung der

## Volksbefragung

am 13. März 1938.

Gemäß Artikel 93 und 117, Absatz 1, der Verfassung 1934 hat der Bundeskanzler angeordnet, daß am Sonntag, den 13. März 1938, eine Volksbefragung durchgeführt werde. Den Zweck und Inhalt dieser Volksbefragung enthält der Aufruf des Herrn Bundeskanzlers an das Volk von Österreich. Die Parole der Volksbefragung lautet:

„Für ein freies und deutsches, unabhängiges und soziales,  
für ein christliches und einiges Österreich!  
Für Friede und Arbeit und die Gleichberechtigung aller,  
die sich zu Volk und Vaterland bekennen.“

Der Bundeskanzler hat gleichzeitig dem Bürgermeister von Wien den Auftrag erteilt, die Volksbefragung in Wien durchzuführen und alle hiezu notwendigen Anordnungen zu treffen.

In Vollziehung dieses Auftrages ordne ich an:

1. Die Volksbefragung findet Sonntag, 13. März 1938, in der Zeit von 7 bis 17 Uhr statt.
2. Die Bezirke sind in Abstimmungssprengel eingeteilt. Die Abstimmungssprengel sind bestimmten Abstimmungslokalen zugewiesen. Sprengel und Abstimmungslokale werden in den einzelnen Häusern (in den Siedlungen auf den üblichen Anschlagstellen) bekanntgegeben werden. In den Bezirkshauptmannschaften wird ein Gesamtverzeichnis der Abstimmungssprengel ausgehängt sein. Dort werden auch Auskünfte über die Sprengelteilung erteilt.
3. Im Abstimmungslokal obliegt die Durchführung der Abstimmung einer Abstimmungskommission. Für Anstalten u. dgl. können besondere Kommissionen bestellt werden.
4. Stimmberechtigt sind alle österreichischen Bundesbürger(innen), die am Tage der Abstimmung das 24. Lebensjahr vollendet haben.
5. Als Abstimmungsdokumente gelten:
  - a) die Mitgliedskarte der Vaterländischen Front oder des der V. F. vertraglich angeschlossenen Bauernbundes und Gewerbebundes;
  - b) für Nichtmitglieder der Vaterländischen Front entweder die auf Grund des Einwohnergesetzes ausgestellte Erkennungskarte und der polizeiliche Meldezettel oder eine Urkunde, aus welcher der Personenstand des Stimmberechtigten und die österreichische Bundesbürgerschaft unzweifelhaft zu entnehmen sind (z. B. Reisepaß, Trauungsschein; nicht aber Taufschein), und der Meldezettel.
6. Wenn der Nachweis der Identität infolge Unklarheit der vorgelegten Dokumente in einem einzelnen Falle so viel Zeit erfordern würde, daß die übrige Abstimmung dadurch behindert würde, hat die Kommission Sorge zu tragen, daß der betreffende Fall zunächst zurückgestellt werde, jedoch vor Schluß der Abstimmung zur Erledigung gelange.
7. Die Abstimmung erfolgt mit amtlichen Stimmzetteln, die die Aufschrift „ja“ tragen. Wer gegen die Parole stimmen will, hat ein Blatt Papier in der Größe des Stimmzettels (5 × 8 cm) mit „nein“ zu bezeichnen. Der Stimmzettel kann offen oder gefaltet abgegeben werden. Dem Abstimmenden steht es frei, den Stimmzettel in einer von ihm mitgebrachten Briefhülle abzugeben. Amtliche Stimmzettel liegen im Abstimmungslokal auf.
8. Die erfolgte Abstimmung ist auf der Mitgliedskarte (Punkt a), bzw. auf dem Meldezettel (Punkt 5 b) anzumerken.
9. Für die Dienststellen, Unternehmungen und Betriebe des öffentlichen Dienstes, dessen Angehörige am Volksbefragungstage vielfach Dienst zu machen haben, kann zur Erleichterung die Durchführung der Volksbefragung abweichend von obigen Vorschriften über Zeit und Ort angeordnet werden.

Wien, am 10. März 1938.

Schmitz e. h.

**Dollfuß-Kolleg.****Ausschreibung**

für die Aufnahme in die 1. Klasse des Dollfuß-Kollegs in Traiskirchen im Schuljahr 1938/39.

Der Bundeserziehungsanstalt für Knaben in Traiskirchen wurde vom Bundesminister für Unterricht die Bezeichnung „Dollfuß-Kolleg“ verliehen; gleichzeitig wurde die Anstalt in ein Gymnasium umgewandelt.

In der 1. Klasse des Dollfuß-Kollegs in Traiskirchen werden für das Schuljahr 1938/39 60 Stiftpplätze sowie Freiplätze, ermäßigte Plätze und Zahlplätze in der Höchstzahl von insgesamt 20 an besonders begabte Knaben verliehen. Auf sämtliche 80 Plätze werden nur Vollzöglinge, die ganz im Schülerheim untergebracht sind, aufgenommen.

Die Stiftpplätze werden nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl auf die einzelnen Bundesländer (die Stadt Wien) aufgeteilt. Die Kosten der Stiftpplätze hinsichtlich der Internats- und Schulgebühren werden zu zwei Dritteln vom Bund und zu einem Drittel von den Ländern getragen. Alle Plätze werden den Zöglingen vom Bundesminister für Unterricht verliehen, und zwar die Stiftpplätze auf Vorschlag des zuständigen Landeshauptmannes (des Bürgermeisters der Stadt Wien).

**Aufnahmserfordernisse.**

Die Bedingungen für die Aufnahme als Zögling ohne Unterschied der Platzart sind folgende:

1. die österreichische Bundesbürgerschaft,
2. die Zugehörigkeit der Eltern (ihrer Vertreter) zur Vaterländischen Front,
3. ein einwandfreies staatsbürgerliches und sittliches Verhalten der Eltern (ihrer Vertreter),
4. ein entsprechendes Maß von Begabung, das durch eine besondere Aufnahmeprüfung festgestellt wird,
5. die erfolgreiche Beendigung der 4. Volksschulstufe; der Aufnahmewerber darf das elfte Lebensjahr im betreffenden Kalenderjahr nicht überschreiten. Zugelassen werden Schüler der 4. Volksschulklasse einer vollklassigen Volksschule und Schüler der 4. oder 5. Schulstufe einer niederorganisierten Volksschule (d. h. einer solchen Volksschule, in der während der ersten vier Schuljahre nicht jeder Schulstufe eine eigene Klasse entspricht), die die obige Altersbestimmung erfüllen. Ausnahmen hievon können nur bei besonderem Schul- oder Erziehungsnotstand gemacht werden. Schüler der 1. Hauptschulklasse werden nur ausnahmsweise zugelassen, wenn sich in ihrem Wohnort oder in erreichbarer Nähe keine Mittelschule befindet. Mittelschüler werden zur Aufnahme in die 1. Klasse nicht zugelassen;
6. ein besonderer Schulerfolg, nachgewiesen durch die Noten „sehr gut“ aus Betragen und „sehr gut“ oder „gut“ aus den Gegenständen Religion, Deutsche Sprache, Lesen und Rechnen in der Schulnachricht über das erste Halbjahr des laufenden Schuljahres,
7. die körperliche Eignung für die Erziehung im Schülerheim.

Hinsichtlich der österreichischen Bewerber nichtdeutscher Muttersprache wird bei Zulassung zur Aufnahmeprüfung in bezug auf das Schul- und Lebensalter unter möglichster Rücksicht in jedem Einzelfall besonders entschieden werden.

Die Aufnahmeprüfung findet voraussichtlich am 2. und 3. Juni 1938 statt. Sie wird je nach der Anzahl der einlaufenden Gesuche in den meisten österreichischen Bundesländern, und zwar voraussichtlich in Wien, Traiskirchen, Graz, Linz, Salzburg, Villach, Innsbruck und Dornbirn vorgenommen. Bei Zutreffen der in 1. bis 7. enthaltenen Bedingungen wird den Bewerbern eine besondere Vorladung zur Aufnahmeprüfung zugehen, und zwar werden die Prüflinge jeweils derjenigen Prüfungskommission zugeteilt wer-

den, deren Standort dem Wohnort des Kindes am nächsten liegt.

Nach Ablegung der Aufnahmeprüfung wird die Auslese der aufzunehmenden Schüler auf Grund einer Reihung getroffen, wobei das Ergebnis der Prüfung, die vaterländische Haltung und Einstellung der Eltern (ihrer Vertreter), besonderer Schul- und Erziehungsnotstand (z. B. Waisenfinder, Landfinder, Auslandsösterreicher) und die Bedürftigkeit entsprechend berücksichtigt werden.

Prüflinge, die die Aufnahmeprüfung zwar bestanden haben, aber bei der Auslese wegen Platzmangels nicht berücksichtigt werden konnten, erhalten eine Bescheinigung, die sie zur Aufnahme in die 1. Klasse einer Mittelschule ohne neuerliche Aufnahmeprüfung berechtigt. Nach Maßgabe der Platzverhältnisse können sie über Wunsch der Eltern in die Bundeserziehungsanstalt für Knaben in Wien 13. aufgenommen werden.

Der Fortgenuß sämtlicher Plätze im Dollfuß-Kolleg ist an folgende Voraussetzungen gebunden:

1. an die andauernde einwandfreie vaterländische Haltung und Einstellung der Eltern (ihrer Vertreter),
2. an die Betragennote „sehr gut“ oder „gut“ im Jahreszeugnis,
3. an einen bestimmten Fortgang, und zwar an die Noten „sehr gut“ oder „gut“ in wenigstens der Hälfte aller verbindlichen Lehrgegenstände im Jahreszeugnis. Unter diesen mit „sehr gut“ oder „gut“ beurteilten Gegenständen muß sich eine Fremdsprache oder Mathematik befinden;
4. an ein einwandfreies Verhalten im Schülerheim,
5. an den Fortbestand der körperlichen Eignung für die Erziehung in einem Schülerheim.

Die Zöglinge des Dollfuß-Kollegs sind während der Zeit ihres Studiums an dieser Anstalt zum Tragen des vorgeschriebenen Einheitskleides (Fest- und Werktagskleid) verpflichtet.

**Gesuchseinbringung.**

Die Gesuche um Verleihung eines Platzes in der 1. Klasse des Dollfuß-Kollegs sind unter ausschließlicher Vermittlung des vorgeschriebenen Gesuchsformulars im Wege der Leitung derjenigen Volksschule, an der der Aufnahmewerber zuletzt eingeschrieben war, an das Bundesministerium für Unterricht (Zentraldirektion der Bundeserziehungsanstalten) Wien, 1., Minoritenplatz 5, zu richten. Die Gesuchsformulare sind im Österreichischen Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien, 1., Schwarzenbergstraße 5, und bei den Volksschulleitungen erhältlich.

Die Gesuchsformulare sind mit einem 1 S 50 g-Stempel zu versehen, auf der zweiten Seite von der Schulleitung auf Grund der vorgelegten Originaldokumente in allen Rubriken auszufüllen und auf der dritten Seite laut Vordruck von der Gemeinde, dem Pfarramt, bzw. Matrikenamt, in Bezug auf alle Personaldaten von der Heimatgemeinde oder Bezirkshauptmannschaft zu bestätigen. In den Rubriken „Jährliches Einkommen“ und „Nettoeinkommen im Monat März“ ist bei Angestellten (Arbeitern) das Dienst(Arbeits-)einkommen durch den Dienstgeber zu bestätigen. Außerdem ist von der Steuerbehörde zu bescheinigen, ob der gesetzliche Erhalter ein sonstiges Einkommen hat oder nicht, beziehendenfalls unter Angabe des Ausmaßes. Hierbei ist auch das Einkommen der im Haushalt lebenden Familienangehörigen anzugeben und zu bestätigen. Falls ein Gehalts(Lohn-)abzug für die Rückzahlung von Gehaltsvorschüssen oder ein Verbot das Nettoeinkommen vermindert, ist amtlich zu bestätigen, seit wann ein solcher Abzug (Verbot) in Kraft steht und wie lange dieser Abzug noch dauern wird. Bei selbständigen Unternehmern ist das Einkommen und die Steuerleistung von der Steuerbehörde zu bestätigen.

Bei der Bewerbung um einen Vollzahlplatz entfallen die Angaben über das Einkommen.

Bei Vorliegen der amtlichen Bestätigungen ist von der Vorlage der Originaldokumente abzusehen.

Auf der vierten Seite ist der Nachweis über die Zugehörigkeit der Eltern (ihrer Vertreter) zur Vaterländischen Front unter Anführung des Datums des Beitrittes und der Nummer der Mitgliedskarte, bestätigt von der betreffenden Orts- oder Bezirksgruppenleitung, bzw. Dienststelle, beizufügen.

Das staatsbürgerliche und sittliche Verhalten der Eltern (ihrer Vertreter) ist durch ein von der Bezirksverwaltungsbehörde (Bundespolizeibehörde) im Jahre 1938 ausgestelltes Leumundszeugnis, die körperliche Eignung für die Erziehung in einem Schülerheim durch einen ärztlichen Befund des Haus- oder Schularztes nachzuweisen. Der Vordruck für diesen ärztlichen Befund ist mit dem vorgeschriebenen Formular für das Aufnahmagesuch beim Österreichischen Bundesverlag, Wien, 1., Schwarzenbergstraße 5, erhältlich. Die genaue Ausfüllung dieses ärztlichen Befundes (insbesondere auch bezüglich des Zustandes von Herz und Lunge) liegt im größten Interesse der Aufnahmswerber, da sie sonst Gefahr laufen, noch nach ihrer allfälligen Aufnahme auf Grund der Bestimmungen über den Fortgenuß der verliehenen Plätze im Dollfuß-Kolleg wegen körperlicher Nichteignung für die Erziehung in einem Schülerheim entlassen zu werden.

Der Aufnahmswerber hat das Gesuch, das Leumundszeugnis und den ärztlichen Befund der Schulleitung zu übergeben. Diese ergänzt das Gesuch auf der zweiten Seite, schließt die Schülerbeschreibung an und sendet das Aufnahmagesuch samt Beilagen in verschlossenem Briefumschlag an das Bundesministerium für Unterricht, Zentraldirektion der Bundeserziehungsanstalten, Wien, 1., Minoritenplatz 5.

Die ordnungsgemäß ausgefüllten, gestempelten und in allen Teilen amtlich bestätigten Gesuchsformulare müssen bis längstens 15. April 1938 beim Bundesministerium für Unterricht, Zentraldirektion der Bundeserziehungsanstalten, Wien, 1., Minoritenplatz 5, eingebracht sein. Verspätet einlangende oder mangelhaft ausgefüllte Gesuchsformulare können nicht berücksichtigt werden.

#### Zahlungen.

Die Platzgebühr für den Zahlplatz in der 1. Klasse des Dollfuß-Kollegs beträgt derzeit 960 S jährlich. Hinsichtlich der Schulgebühren (Aufnahmstage, Schulgeld, Beitrag für die Schülerfordernisse) gelten im allgemeinen die für die Bundesmittelschulen bestehenden Vorschriften.

Für die Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse wird wegen ihres Umfanges von allen Aufnahmswerbern eine Gebühr von 5 S eingehoben; Befreiungen und Ermäßigungen können von der betreffenden Prüfungskommission bewilligt werden.

Die Eltern der mit Stiftpätzen beliebigen Zöglinge sind von der Zahlung der Platzgebühr, des Schulgeldes und des Beitrages für die Schülerfordernisse und allfälligen sonstigen Schulgebühren mit Ausnahme der Prüfungstagen befreit.

Für die auf Zahlplätze aufgenommenen Zöglinge haben die Eltern (ihre Vertreter) sämtliche Kosten, die mit dem Studium im Dollfuß-Kolleg verbunden sind, aus eigenem zu tragen.

Ohne Rücksicht auf die Platzart, also auch bei Stifts- und Freiplätzen sowie ermäßigten Plätzen, sind die Eltern (ihre Vertreter) verpflichtet, die Kosten des vorgeschriebenen Einheitskleides (Fest- und Werktagskleid) und der sonstigen Bedarfsgegenstände, des privaten Musikunterrichtes, der Lernbehelfe und der Wäschereinigung zu tragen. Etwaige Ausgaben für Arzneimittel und die ärztliche Behandlung gehen ebenfalls auf Kosten der Eltern (ihrer Vertreter), bzw. der für sie zuständigen Krankenkassen. Für mittellose Zöglinge, die keiner Krankenkassa angehören, sind Zahlungsbegünstigungen, bzw. Befreiungen vorgesehen. Ebenso ist der Ersatz für Schäden, die von den Zöglingen verschuldet werden, von den Eltern (ihren Vertretern) zu tragen.

Auskünfte über das Dollfuß-Kolleg erteilt die Zentraldirektion der Bundeserziehungsanstalten, Wien, 1., Minoritenplatz 5.

### Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 11. März 1938 ausgegebene 8. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1938, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 10. März 1938 über das Alkoholverbot anlässlich der Volksbefragung am 13. März 1938.

### Dauer des Marktverkehrs auf den Gemüsegroßmärkten im 2. und 5. Bezirk.

M.-Abt. 42/371/38.

#### Kundmachung.

Gemäß § 4 der Allgemeinen Marktordnung für Wien (in der Fassung der Magistratskundmachung vom 22. Juni 1926, M.-Abt. 42/1282/26) wird die Dauer des Marktverkehrs auf den Gemüsegroßmärkten im 2. und 5. Bezirk ab 1. April 1938 bis auf weiteres festgesetzt wie folgt:

#### 1.

In der Zeit vom 1. April bis 30. April jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 17 Uhr;

in der Zeit vom 1. Mai bis 31. August jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr;

in der Zeit vom 1. September bis 31. Oktober jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 17 Uhr;

in der Zeit vom 1. November bis 31. März jeden Dienstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr.

#### 2.

Der Marktverkehr findet an den vorgenannten Tagen nur dann statt, wenn sie Werktag sind.

Fällt auf einen dieser Tage ein Feiertag, so setzt das Marktamt hiefür allfällig einen anderen Markttag fest.

Wien, am 1. März 1938.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42, im selbständigen Wirkungsbereich.

### Straßenbenennung im 7. Bezirk.

#### Kundmachung.

Zufolge Entschliebung des Bürgermeisters vom 12. Februar 1938, M.-Abt. 23/3456/37, erhält die Sadgasse im 7. Bezirk, die im Zuge der Seidengasse von der Hermannsgasse abzweigt, den Namen „Ahornergasse“.

Der Text der Erläuterungstafel lautet: Karl Ahorner (1873—1934), Fabrikant, Wohltäter.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23, im selbständigen Wirkungsbereich.

### Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz derervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9 (Hauptkassa, Druckartenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/3961/37.

#### Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gudrunstraße, Randhartingergasse, Erlachgasse und Sophergasse im 10. Bezirk.

\*

M.-Abt. 23/4474/37.

#### Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Schönbrunner Straße zwischen dem Gaudenzdorfer Gürtel und der Rotenmühlgasse im 12. Bezirk.

\*

M.-Abt. 23/3180/37.

**Kundmachung**

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Haidschüttgasse—Konrad-Krafft-Gasse—Fiedlerer Straße und Ferchenbauergasse im 21. Bezirk.

\*

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien werden die Entwürfe in der Zeit vom 14. März 1938 bis zum 28. März 1938 zur öffentlichen Einsicht ausgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, I., Neues Mathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

**Kundmachungen.**

M.-Abt. 23/3299/37, Plan Nr. 919 a.

Unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für einen Teil des Gebietes nördlich und südlich der Aspern Straße im 21. Bezirk. (Höhenbestimmung.) (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 1. Februar 1938.)

M.-Abt. 23/3348/37, Plan Nr. 1233.

Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Ede Schloßgasse, Mittersteig im 5. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 12. Februar 1938.)

M.-Abt. 23/3995/37, Plan Nr. 1245.

Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Mondscheingasse (Dr.-Nr. 9, 11) und der Zollergasse (Dr.-Nr. 18—20) im 7. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 17. Februar 1938.)

M.-Abt. 23/4262/37, Plan Nr. 1258.

Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den nördlichen Teil des öffentlichen Platzes A an der Gasse 2 in der Nordrandfiedlung in Leopoldau im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 12. Februar 1938.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

**Gewerbebeanmeldungen.**

25. Februar 1938.

Rechel Fisch, Handel mit Schuhzugehör- und Schuhbedarfsartikeln, 2., Sebastian-Kneipp-Gasse 3. — Ludwig Kiraly, Handel mit Fischen, Geflügel, Eiern und Butter, 2., Stuberstraße 36. — Dora Kiedl, Handel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 4., Gußhausstraße 2. — Franz Kohoutel, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Plaktrafswagen Nr. 1126 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 ergebenden Beschränkungen, 7., Burggasse—Neustiftgasse. — Malvine Schwarzstein, Stüdergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei und Vordruden, 8., Laudongasse 20. — Franz Slama, Gemischtwarenhandel, 8., Lerchenfelder Straße 48. — Ferdinand Trauner, Handel mit Obst und Kartoffeln, 9., Sechschimmelgasse 17. — Michael Brunnbauer, Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe, 11., Hörtergasse 42 a. — Franz Schweighofer, Handel mit Obst und Gemüse, 11., Simmeringer Hauptstraße 61. — Marie Zimmermann, Wäscher- und Wäschebülgergewerbe, 12., Bachmüllergasse 13. — Gustav Bauer, Konzession gemäß § 5 der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29 für die gewerbmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterflur, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederpannungskonzession), 15., Gebrüder-Lang-Gasse 1. — Alois Widlach, Schlossergewerbe, 15., Hagengasse 3. — Theresia Faderbauer, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß des Handels mit flüssigen Brennstoffen, 15., Hütteldorfer Straße 35. — Melitta Marek, Damenkleidmachersgewerbe, 17., Geblergasse 94. — Friedrich Griebnitz, Handel mit Textil-, Strick-, Wirt- und Wäsche-waren, 17., Hernalser Hauptstraße 27. — Josef Kumersteiner jun.,

Schlossergewerbe, 17., Steingasse 10. — Johann Fromm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, 18., Gontzgasse 19.

26. Februar 1938.

Robert Kohn, Handel mit Wolle und Garnen, 1., Bauernmarkt 8. — Dr. Ernst Gibian, Alleininhaber der Fa.: „Ernst Gibian“, Handel mit Getreide, Futtermitteln, Mähl- und Landesprodukten, 1., Wiberstraße 3. — Franz Rudolf Kirchner, Alleininhaber der Fa.: „Kirchner & Co., Internationale Transporte“, Spediteur-gewerbe, 1., Fischhof 3. — Benjamin Eisenberg, Handelsagentur, 1., Gonzagagasse 5. — Leopold Weissinger, Gemischtwarenhandel, 1., Heinrichsgasse 2. — Leopold Weissinger, Handelsagentur, 1., Heinrichsgasse 2. — Offene Handelsgesellschaft „Thomas & Co.“, Großhandel mit Damen-, Mädchen- und Kinderkleidern und mit Blusen, 1., Heinrichsgasse 4. — Josef Schlöfing, Alleininhaber der Fa.: „M. & J. Schlöfing“, Handel mit sanitären Gas- und Wasserleitungsartikeln, 1., Karlsplatz 3. — Arabella Bocasof, Strick- und Wirtwarenherzeugung, 1., Laurenzberg 4. — Arabella Bocasof, Kunststoffspergewerbe, 1., Laurenzberg 4. — Max Kosler, Großhandel mit Textilwaren und Damenbekleidungsgegenständen, 1., Lichtensteg 2. — Eduard Max Strache, Handel mit Flugzeugen, Motorbooten, Bootsmotoren, Motorrädern, deren Zubehör und Bestandteilen sowie mit allen einschlägigen Ausstattungsgegenständen unter Ausschluß des Handels mit den in der Artisteiliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 angeführten Waren, 1., Mahjberggasse 4. — Jzaf Krub, Großhandel mit Herren- und Knabenkleidern, 1., Salzgras 14. — Heinrich Verständig, Inlassobüro (gewerbmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbe-tätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpfändungsscheinen), 1., Schottenring 32. — Laura Arnold, Handel mit Papier, Kurz- und Galanteriewaren und mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 1., Seilerstätte 19. — Dr. Ing. Leonid Gendelin, Färbergewerbe, 1., Spiegelgasse 15. — Raimund Sager, Handel mit allen im freien Verkehr gefalteten und hinsichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, 1., Sterngasse 2. — Josef Dostal, Tischler-gewerbe, 1., Tiefer Graben 19. — Hermann Singer, Exportgroßhandel mit Büroartikeln, Papier- und Schreibwaren, 1., Trattnerhof 1/IV/253. — Wilma Grünspan, Sonnen- und Regenschirmherzeugung, 4., Favoritenstraße 27. — Friedrich Hofmann, Tischlergewerbe, 4., Rühnplatz 2. — Geza Banfalvi, Handel mit Papier, Papierwaren, Büroartikeln und Büromaschinen, 4., Schönburgstraße 42. — Ernst Jirík, Handel mit Uhren, 4., Weyringergasse 37. — Anton Karl Leopold Szirba, Tapezierergewerbe, 5., Arbeitergasse 27. — Anna Ginkl, Kleidermachersgewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Diehlgasse 12. — Otto Babel, Handel mit Brot und Gebäck, Manditen, Schokoladewaren, Bäckereien, Zuderbäcker-waren, Fruchtstäben, Sodawasser, Milch, Molkereiprodukten sowie Würstwaren und heißen Würsteln, 5., Reinprechtsdorfer Straße 24—26 (Bundesrealsschule). — Theresia Schuster, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artisteiliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 5., Stolberggasse 44. — Ferdinand Brouček, Handel mit Eis, deren Zubehör und Bestandteilen, 6., Barnabitengasse 6. — Dr. Kurt Tahenthal, Inhaber der Einzelfirma: „Dr. Kurt Tahenthal“, Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie der Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür eine Konzession nach § 15, Punkt 14 a, Gew.-Ordg. erforderlich ist, 6., Dreihufeisengasse 3. — Paula Grassel, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, 6., Eggertgasse 8. — Wenzel Polat, Drechslergewerbe, 6., Esterhazy-gasse 12. — Marie Medwenitzsch, Altwarenhandel, 6., Gumpendorfer Straße 82 (Hirschengasse 2). — Friederike Löwenhardt, Alleininhaber der Fa.: „S. Löwenhardt“, Strick- und Wirtwarenherzeugung, 6., Kafarnergasse 24. — Leopoldine Markowka, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, 6., Linke Wienzeile 42. — Ludwig Springer, Handel mit Bettfedern und Steppdecken, 6., Stumper-gasse 5. — Alfred Johann Mayer, Alleininhaber der Fa.: „Joh. Klinghuber & Söhne“, Handel mit Textilabfällen aller Art, 6., Wallgasse 21. — Franz Holzhauser, Detailhandel mit Zuder- und Schokoladewaren, 6., Webgasse 30. — Angela Schelz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Speisehauses, 14., Goldschlagstraße 112. — Leopoldine Kling, Markttaktualienhandel, beschränkt auf Gemüse, Kartoffeln und Obst, 14., Schwandmarkt, Stand 201. — Anton Broz, Kleidermachersgewerbe, 16., Hippgasse 34. — Esfriede Peschlo, Gemischtwarenhandel, 17., Esterleinplatz 8. — Alexander Mad, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich ver-

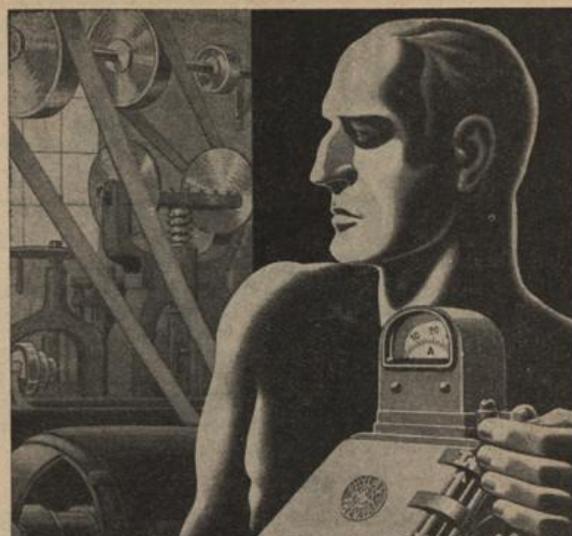
schloffenen Gebinden und Flaschenbier, 17., Ottakringer Straße 24. — Josefina Mohl, Konditoreiwaren- und Fruchtfästerverfleiß, 19., Gringinger Allee 6. — Alfred Fränzl, gewerbliches Zeichnen, 19., Kreindlgasse 10. — Louis August Hans Ziegenbein, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirts-gewerbes, 19., Sieberinger Straße 46. — Johann Berger, Lebens-mittelhandel unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikel-liste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 21., Erzherzog-Karl-Straße 74 (Kriost).

## 28. Februar 1938.

Eiter Morduch Dusatwehly, Großhandel mit Leder, 2., Große Mohrengasse 27. — Dr. Max Safran, Handel mit Möbeln, Tapezierer- und Bettwaren, Bettzeugen und Teppichen, 3., Baumgasse 3. — Arthur Soltesz, Handelsagentur, 4., Klagbaumgasse 12. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Nummeny“, Handel mit Textilwaren und Schneiderzugehörartikeln, 4., Obergergasse 11. — Carl Wang, Gesellschaft m. b. H., Handel mit neuem Papier und Papierwaren, 5., Nikolsdorfer Gasse 7—9. — Josef Pahal, Schaufensterarrangeur, 5., Stolberggasse 10. — Offene Handelsgesellschaft „Kurzer & Wolf“, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedgewerbe, 6., Mollardgasse 33. — Adolf Mayer, Inhaber der Fa.: „Adi Mayer's Filmbüro“, Kurz-filmherstellung, 7., Apollongasse 8. — Peter Lauffig, Handelsagentur, 7., Bandgasse 27. — Otto Josef Hajel, Optikergewerbe, 7., Burg-gasse 20. — Karl Deutsch, Handelsagentur, 7., Randlgasse 36. — Anna Bavra, Kleidermachergewerbe, 7., Kirchengasse 19. — Friz Freund, Handelsagentur, 7., Neubaugasse 25. — Viktor Siebel, Färbergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmestelle, 7., Zollergasse 27. — Karoline Czerveny-Benesch, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 8., Blindengasse 46 a. — Franziska Obermann, Stickergerber mit Aus-schluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 8., Laudongasse 7. — Ernst Orman, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 9., Röggergasse 23. — Leopoldine Höfer, Kleider-machergewerbe, 9., Währinger Gürtel 152. — Johann Kneifel, Han-del mit Gemischtwaren unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14., Kellinggasse 1. — Elfa Schönmann, Handel mit Konditen, Zuckertwaren, Gefrorenem, Soda-wasser und Fruchtfäften, 16., Brunnergasse 69. — Anna Futschel, Kleidermachergewerbe, 16., Verchenfelder Gürtel 1. — Helene Koller, Handel mit Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, 16., Wlde-platz 12. — Margarethe Hintersteiner, Schlossergewerbe, 18., Erndt-gasse 7. — Johann Fuchsbauer, Handel mit Lebensmitteln, Kon-sum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, ferner mit gebrannt-ten geistigen Getränken und Flaschenbier, 18., Hartäckerstraße 71. — Helene Kampits, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungs-artikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. 326/34, angeführten Waren, 18., Schopenhauerstraße 11. — Offene Handelsgesellschaft „Heinrich Babil“, Gas- und Wasser-leitungsinstitution, 18., Währinger Straße 73. — Anna Svoboda, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntwein-schänke, 19., Döblinger Hauptstraße 77. — Rudolf Freudensprung, Handel mit Papier-, Spiel- und Galanteriewaren, Büroartikeln, Schultafeln, Schulrequisiten, Musikinstrumenten und Musikuten-silien, 21., Wagramer Straße 111.

## 1. März 1938.

Elisabeth Dostal, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Kriost gegenüber dem Hause, 2., Erzherzog-Karl-Platz 10. — Karl Wedra, Handel mit Gold- und Silberwaren sowie mit Pretio-sen, 2., Franzensbrüdenstraße 21. — Moriz Willenz, Handelsagen-tur, 2., Hammer-Burgstall-Gasse 1. — Peter Theodor, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Han-dels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 2., Lampigasse 3, Verkaufshütte. — Jäzile Herrnberger, Handel mit Brot, Gebäck, Mehl und Teigwaren, 2., Obere Donau-straße 85. — Paul Adler, Alleinhaber der Fa.: „Hermann S. Paunzen“, Handel mit Geflügel, Gänsefälschmalz und Gänselebern, 2., Obere Donaustraße 89 a. — Emil Breschner, Handelsagentur, 2., Rembrandtstraße 14. — Wilhelm Goldbach, Wädergewerbe, 2., Springergasse 6. — Hans Neustadt, Alleinhaber der Fa.: „Emil Heller“, Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, 2., Labor-straße 24 A. — Franz Matthias Niedermahr, Handelsagentenge-werbe, 3., Kardinal-Nagl-Platz 1. — Maria Ordegg, Stickergerber (unter Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei), 3., Marzger-gasse 13. — Dr. Ladislav Alexander Sohar, Geschäftsvermittler-gewerbe, 3., Prinz-Eugen-Straße 3. — Paul Winter, Alleinhaber der Fa.: „P. M. Mounier & Co.“, Schaumwein- und Sektferzeugung, Zweigniederlassung, 3., Ungargasse 20. — Rubmilla Anna Martini, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und mit



**Phylax**  
DER BEWAHRTE MOTOR-WÄCHTER

**SCHEIBER & KWAYSSER**  
Gesellschaft m. b. H.  
Fabrik elektrischer Schaltgeräte  
Gegründet 1893 Wien XIII/1, Linzerstr. 10

philatelistischen Bedarfsartikeln, 3., Wassergasse 17. — Zfidor Grüß, Handel mit Nähmaschinen und Fahrrädern sowie deren Bestand-teilen und Zubehör, 6., Mollardgasse 31. — Bessel Tiger, Handel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Material-, Kurz- und Gummi-waren und Haushaltungsartikeln, 9., Lazarettgasse 10. — Ernestine Klein, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 9., Kupferdorfer Straße 32. — Theresie Mörzlbauer, Übernahme von Wäsche und Bekleidungsgegenständen zum Chemisch-putzen, Appretieren und Waschen zwecks Ausführung durch befugte Gewerbetreibende, 9., Servitengasse 4 a. — Theresie Rahn, Kleinhandel mit Bürsten-, Pinsel- und Korbwaren, 10., Favoritenstraße 116. — Edgar Grünbaum, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Leder-, Galan-teriewaren, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, Materialwaren sowie einschlägigen Kurzwaren mit Ausschluß der sonstigen in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 10., Favo-ritenstraße 130. — Adele Hauf, Kleinhandel mit Haushaltungs-, Wasch- und Toiletteartikeln, Parfümeriewaren und Petroleum, mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 10., Favoritenstraße 184. — Josef Reithner, Handel mit Pferden, Wagen und Pferdegeschirren, 10., Leibnizgasse 20. — Marie Janistin, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Anfertigung von Damenkleidern, 10., Quellenstraße 121. — Ottokar Koblizek, Kleinhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten, rüchlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Kon-zession) gebundenen Waren, 10., Schrankenberggasse 3. — Josef Orncsari, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Per-sonentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1611, mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) er-gebenden Beschränkungen, 10., Südb- und Ostbahnhof. — Michael Jmre, Fleischschlächtergewerbe, 10., Triester Straße 39. — Katharina Kobinger, Marktvirtualienhandel mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 10., Viktor-Adler-Markt, Stand 90. — Katharina Uchab, Friedhofsgärtner-gewerbe, 10., Waldgasse 43. — Karl Breer, Gemischtwarenhandel, 14., Sechshauer Straße 58. — Erna Eisenhammer, Handel mit neuen Möbeln und Wohnungseinrichtungsgegenständen, Haus- und Küchenge-räten sowie Nodeln, 15., Mariahilfer Straße 142. — Philomene Schäfer, Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden, 17., Denafser Gürtel 7. — Heinrich Ludwig Neugebauer, Handel mit Parfümerie-

# ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet  
1894

**CARL GUNTHER**

städtischer Kontrahent

Gegründet  
1894

Wien, I., Rathausstraße 13      Telefon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Terrängen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßblechdachungen

Galanterie-, Haushaltungs-, Toilette-, Papier-, Bijouterie- und Kurzwaren sowie mit Material- und Farbwaren und hygienischen Artikeln, 18., Schulgasse 3. — Siegmund Rastowitz, Handelsagentur, 19., Schegargasse 14 a. — Adolf Kornspann, fabrikmäßige Erzeugung von Margarine-Käse, 20., Dresdner Straße 68. — Josef Klauer, Großhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Ansichtskarten, Büroartikeln, Reiseandenkenartikeln, Kalendern und einschlägigen Kurzwaren, 20., Vater-Abel-Platz 9. — Paul Magyar, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, 20., Staudingergasse 14. — Wilhelmine Sander, Großhandel mit Schneiderzugehör, 20., Treustraße 15.

## 2. März 1938.

Mois Jösel, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 2., Heinestraße 28. — Ladislaus Glowinski, Nappenschneidergewerbe, 3., Arsenalweg 48. — Raimund Demel, Handelsagentur, 12., Schönbrunner Allee 58. — Viktor Schuster, Handel mit Seide und Seidenwaren, 12., Schönbrunner Schlossstraße 2. — Offene Handelsgesellschaft „Rudolf Zinterhof & Söhne“, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg. zum Handel mit Holzschnitt- und Farbdruckbildern und Hellogravüren in Verbindung mit dem Tischlergewerbe, 14., Meindorfsgasse 15. — Paul Mautner, Handelsagenturgewerbe, 16., Fröbelgasse 19. — Ferdinand Gottwald, Uhrmachergewerbe, 18., Schumannsgasse 36. — Rudolfine Bauer, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, ferner mit gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, 18., Staudgasse 81. — Antonia Wilhelmine Leifler, Handel mit Strick-, Wirkwaren, Gürteln und Badeschuhen, 18., Währinger Straße 94. — Fiskel Horowitz, Handelsagentur, 20., Brigittenauer Lände 30. — Looser Tepper, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, 20., Sachsenplatz 2.



V.-F.-WERK

„NEUES LEBEN“

## 3. März 1938.

Ludwig Grill, Tischlergewerbe, 4., Fleischmannsgasse 3. — Emilie Herrmann, Kleinhaberin der Fa.: „Herrmann & Karig“, Mechanikergewerbe, 5., Ramperstorfergasse 37. — Anton Füssl, Mechanikergewerbe, 5., Reiprechtstorfstraße 52. — Alexander Frommer, Gemischtwarenhandel, 5., Schönbrunner Straße 139. — Vinzenz Ehn, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 6., Mariahilfer Straße 121. — Johann Litan, Buchdrucker- und Buchbindergewerbe, 6., Mollardgasse 85 a. — Johann Litan, Steindrucker- und Buchbindergewerbe, 6., Mollardgasse 85 a. — Regine Spieß, Modistengewerbe, 9., Kolingasse 20. — Pintas Schindler, Handelsagentur, 9., Otto-Wagner-Platz 5. — David Rosenthal, Kunststoppfen, 9., Zimmermannsgasse 9. — Leopoldine Geißler, Kleinhandel mit Zudeckwaren und Kanditen, 10., Hardtmuthgasse 67. — Karl Luley, Kleinhandel mit unedlen Metallen, altem Eisen und Glasbruch, 10., Herndlgaß 17. — Bertha Steiner, Kleinhandel mit Wolle und Garnen, 10., Knöllgasse 32. — Heinrich Ferdinand Franz, Kleinhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 10., Karstraße-Edle Fernkorngasse, Kiosk IV. — Georg Lewisch, Fleischhauergewerbe, 10., Viktor-Adler-Markt, Stand 12. — Moiz Obermüller, Friedhofsgärtnerei, 12., Friedhofsweg-Bahnparzelle 174/1. — Leopold Gahn, Fleischhauergewerbe, 12., Kastanienallee 3. — Paula Pfloß, Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe, 12., Niederhoffstraße 22. — Rosa Arhoun, Wäsche- und Wäschereierzeugung, 12., Raftschlgasse 14. — Laura Schöbinger, Wäsche- und Wäschereierzeugung, 12., Rechte Wienzeile 245. — Rudolf Schranz, Handel mit Papier- und Spielwaren, Haus- und Küchengeräten, 12., Rosaliastraße 12 (Edle Wertheimsteingasse 2). — Friedrich Brochaska, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 12., Schallergasse 27. — Ludwig Rohm, Handel mit Wäsche-, Strick-, Wirk- und Textilwaren sowie Beklei-

Besichtigen Sie auf der Wiener Messe, Pratergelände, Stand 8971, die dort im Betrieb gezeigten

# DELMAG

-STAMPFER  
-FRÖSCHE zu 500 kg und  
-PFAHLRAMMEN

Generalvertreter der Delmag-Maschinenfabrik C. F. WISCHEROPP & Co.  
Wien, IX., Währingerstraße 63 / Telefon A 28-7-80

dungsartikeln aller Art, 12., Schönbrunner Straße 158. — Adolf Leopold Steiner jun., Schuhmachergewerbe, 12., Schönbrunner Straße 178. — Theresia Philipp, Verschleiß von Zudeckwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 12., Stüber-Gunther-Gasse (Kiosk auf Bahngrund). — Johann Malina, Schuhmachergewerbe, 12., Tivoligasse 31. — Paula Berger, Modistengewerbe, 12., Tivoligasse 74. — Anton Melus, Messerschmiedgewerbe, 12., Wienerberg Straße 8. — Verta Stodola, Handel mit Schuhen und Zubehör, 16., Ottakringer Straße 110. — Aurelia Angelmar, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in ortsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 17., Köstergasse 11. — Karl Holzappel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Köstergasse 13. — Karoline Danner, Handelsagentur, 21., Fahrbachgasse 7.

## Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die **M.-Abt. 25**, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt

1.

Erde- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 129.400,—  
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 14.600,—  
Betonradfahrwegherstellung im Betrage von . . . . . „ 11.500,—  
Bitumen- und Pechmörtelbergearbeiten im Betrage von . . . . . „ 36.700,—  
Baumeisterarbeiten im Betrage von „ 39.600,—  
beim Straßenbau, 10., Triester Straße, Umbau von der Wienerberg Straße bis auf eine Länge von 900 m in der Richtung gegen die Stadtgrenze in Inzersdorf.

Anbotverhandlung am 16. März 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25.

2.

Erde- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 17.600,—  
Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 4.600,—  
Bitumenarbeiten im Betrage von . . . . . „ 14.300,—  
beim Bau der Wiener Höhenstraße, Bauteil II, Bauabschnitt 5 a, Abschnitt A, im 17. Bezirk von km 4,600 bis km 5,210.

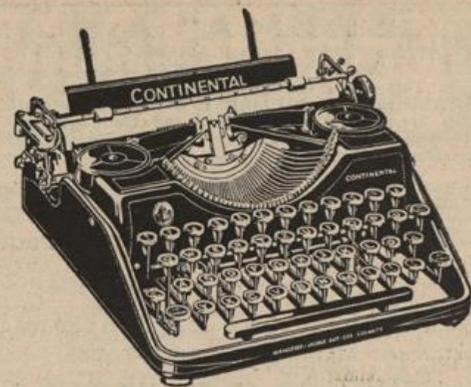
Anbotverhandlung am 17. März 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25.



## Lastwagen, Omnibusse und Spezialwagen

*aller Art mit  
Benzinmotoren u. Dieselmotoren,  
Lizenz M. A. N.*

**Oesterr. Automobil-Fabriks - A. G.**  
*vormals »Austro Fiat«*  
**Wien, XXI.**



**Rudolf Henninger**  
Wien, I, Wipplingerstr. 29 Ruf: U-28-300

3.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 32.500,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 9.600,—  
 Bitumenarbeiten im Betrage von . . . „ 27.500,—  
 beim Bau der Wiener Höhenstraße, Bauteil II, Bauhos 5 a, Abschnitt B, im 17. Bezirk von km 5,210 bis km 6,295.  
 Anbotverhandlung am 17. März 1938 um 10 Uhr 30 in der M.-Abt. 25.

4.

die laufenden Bauleistungen von Erd- und Pflastererarbeiten einschließlich Fuhrwerksleistungen, je 1 Bezirk in Afford- und Regieausführung, für die Bezirke 1 bis 21 für die Zeit vom Tage der Genehmigung bis 31. März 1939.  
 Anbotverhandlung am 18. März 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25.

5.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 11.000,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 1.600,—  
 Hartgufasphalt- und Betonarbeiten im Betrage von . . . . . „ 19.300,—  
 beim Straßenbau, 1., Wollzeile, von Dr.-Karl-Lueger-Platz bis Riemergasse.  
 Anbotverhandlung am 22. März 1938 um 10 Uhr 15 in der M.-Abt. 25.

6.

Erd- und Pflastererarbeiten im Betrage von . . . . . S 8.400,—  
 Fuhrwerksleistungen im Betrage von „ 2.200,—  
 Kaltasphaltfugenvergufarbeiten im Betrage von . . . . . „ 3.200,—  
 beim Straßenbau, 1., Postgasse, von Wollzeile bis Prediger-gasse.  
 Anbotverhandlung am 22. März 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25.

7.

Hartgufasphalt- und Betonarbeiten im Betrage von . . . . . S 27.300,—  
 beim Straßenbau, 1., Dominikaner-Durchfahrt (verlängerte Bäckerstraße) von Postgasse bis Dr.-Karl-Lueger-Platz, Dr.-Karl-Lueger-Platz und Stubenbaistei von Dominikaner-Durchfahrt bis Stubenbaistei D.-Nr. 1/3.  
 Anbotverhandlung am 22. März 1938 um 10 Uhr 30 in der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 28, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt die

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

für den Bau eines Hauptunratskanals im Siriusweg und in der Anzbachgasse, vom Siriusweg bis Anzbachgasse 3, am Wolfersberg im 13. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 72.709,—  
 Anbotverhandlung am 19. März 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 31, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt

1.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten anlässlich Errichtung eines Pferdefammestallgebäudes für Marktzwecke in der Wiener Kontumazanlage, 11., Döblerhofstraße 10.

Anbotverhandlung am 21. März 1938, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31.

2.

Bauspenglerarbeiten

anlässlich Errichtung eines Pferdefammestallgebäudes für Marktzwecke in der Wiener Kontumazanlage, 11., Döblerhofstraße 10.

Anbotverhandlung am 28. März 1938, um 9 Uhr, in der M.-Abt. 31.  
 Vom Wiener Magistrat, Abt. 31,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

## Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

**„BREMA“ A. G.**

(vorm. Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft)

WIEN, XX., HANDELSKAI 96

Telephon A 46-4-80 • Telephon A 41-2-18

KALTASPHÄLLE: BREMABIT, Straßenoil BREMANOL

Herstellung von Garten- und Gehwegen

Erzeugung von:

Gußasphalt, Dachpappen, Isolierplatten, Asphalt- u. Teerprodukten

Ausführung von:

Asphaltierungen, Isolierungen und Dachdeckungen

**BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE****ERNST JACOBSON**

Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19—24

Fernruf: B-53-0-94

Mörtelkasten, Bauleitern, Böckel, Schragen, **Kanal-Guß** Alle Handwerkzeuge, fertig bestellt, stets lagernd. Schiebtruben und Karren aus Holz und EisenDie **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau, 19., Philippovichgasse.

Anbotverhandlung am 15. März 1938 um 9 Uhr.

2.

Glaserarbeiten

für den Bau, 5., Diehlgasse—Brandmayergasse.

Anbotverhandlung am 15. März 1938 um 9 Uhr 30.

3.

Anstreicherarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Kindergarten.

Anbotverhandlung am 15. März 1938 um 9 Uhr 45.

4.

Schlosserbeschlagarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse—Kindergarten.

Anbotverhandlung am 17. März 1938 um 9 Uhr.

5.

Schlosserbeschlagarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Bauteil VI.

Anbotverhandlung am 17. März 1938 um 9 Uhr 15.

Alle Anbotverhandlungen finden in der **M.-Abt. 31 b** statt.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 31 b**, im selbständigen Wirkungsbereich.Die **M.-Abt. 32**, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt

1.

Anstreicherarbeiten

im Krankenhaus der Stadt Wien, Lainz.

Anbotverhandlung am 15. März 1938 um 9 Uhr in der **M.-Abt. 32**.

2.

Anstreicherarbeiten

im Versorgungsheim der Stadt Wien, Lainz.

Anbotverhandlung am 15. März 1938 um 9 Uhr 45 in der **M.-Abt. 32**.

3.

Malerarbeiten

im Versorgungsheim der Stadt Wien, Lainz.

Anbotverhandlung am 15. März 1938 um 10 Uhr 30 in der **M.-Abt. 32**.

Die Ausschreibungsbehalte können ebendort und in der technischen Betriebsleitung des Versorgungsheimes Lainz während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Angebote sind in der in den „Allgemeinen Bedingungen“ vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der **M.-Abt. 32**, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 30, einen Tag vor der Anbotverhandlung zu überreichen.Vom Wiener Magistrat, **Abt. 32**, im selbständigen Wirkungsbereich.Die **M.-Abt. 34**, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Tür 21, vergibt

1.

Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Teil VI.

Anbotverhandlung am 24. März 1938, und zwar um 9 Uhr Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation, in der **M.-Abt. 34**.

2.

Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten

für den städt. Wohnhausbau, 6., Mollardgasse 28.

Anbotverhandlung am 2. April 1938, und zwar um 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr Elektroinstallation, in der **M.-Abt. 34**.Vom Wiener Magistrat, **Abt. 34**, im selbständigen Wirkungsbereich.Die **M.-Abt. 44**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt

1.

die Lieferung von Essig- und Salzgurken in 5-Liter-Gläsern und offene Salzgurken.

Benüserte Angebote sind bis spätestens 18. März 1938 in der **M.-Abt. 44** zu überreichen.

2.

die Lieferung von Salz.

Die Angebote sind bis spätestens 18. März 1938 in der **M.-Abt. 44** zu überreichen.Nähere Auskünfte werden in der **M.-Abt. 44** an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr erteilt.

3.

die Anfertigung von Sommermonturen nach Maß mit Fertigprobe.

Die Angebote sind bis 22. März 1938, 12 Uhr, in der **M.-Abt. 44** zu überreichen.Nähere Auskünfte werden in der **M.-Abt. 44**, Zimmer 8, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 13 Uhr erteilt.Vom Wiener Magistrat, **Abt. 44**, im selbständigen Wirkungsbereich.**STUAG**

Österreichische Straßenbau-Unternehmung A. G.

WIEN, I., Wallnerstraße 9 Tel. A 29-5-45

Sämtliche Tief- und Straßenbauarbeiten

U 24-0-57

**ISTEG-DECKE**

U 24-0-57

**ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG**

WIEN, I.

ARCHITEKT I. A. KIRCHNER

HERRENG. 6

**Baubewegung****Neubauten.**

2. Bezirk: Böcklinstraße 40, E. Z. 5622, Wohnhaus, Arch. Egon Rib, 1., Franziskanerplatz 1, für H. M. Mahler-Werfel, 19., Steinfeldgasse 2, Bauführer unbekannt (3128).
6. Bezirk: Linke Wienzeile 122, Wohnhaus, Bauwerber und Bauführer Bm. Ing. Franz Kühnel, 7., Neubaugasse 10 (3165).
11. Bezirk: Nächst Neugebäudestraße, E. Z. 1197/R.-E., Gdft. 714/6, Siedlungshaus, Hans u. Marie Heller, 11., Ohligsgasse 6, Bauführer Bm. Ing. Karl Rutz, 17., Weißgasse 35 (441/38).
- " " Schemmerlstraße, Gdft. 700/28, Siedlungshaus, Dominik u. Josefine Dolecek, 11., Grillgasse 40, Bauführer Bm. Anton Schmid, 12., Steinbauergasse 34 (492/38).
- " " Hasenleitengasse, Gdft. 846/22, Siedlungshaus, Franziska Vogl, 18., Genzgasse 32, Bauführer Bm. Karl Eulenburg, 12., Nischholzgasse 31 (493/38).
13. Bezirk: Speisinger Straße, Ede Nibelgasse, E. Z. 626, Speisung, Wohnhaus-Kino, Otto Straßer, 12., Schönbrunner Straße 44, 1/62, Bauführer unbekannt (St/39/38).
- " " Mühlbachergasse, E. Z. 1748, Ober-St. Veit, Kleinwohnungshaus, Emilie Brudner, 13., Hütteldorfer Straße 241, Planerfasser Bm. Arch. Jakob Reizer, 1., Schottenring 65 (B/107/38).
- " " Wolfersberg, Gruppe 7, Los 7, Sommerhaus, J. Köberl, 5., Bräuhausgasse 53, Bauführer Bm. F. Barta, 13., Saßberggasse 25 (1098).
- " " Wolfersberg, Gruppe 7, Los 10, Holzwohnhaus, F. Klement, 3., Petrusgasse 6, Bauführer Bm. G. Herberth, 13., Linzer Straße 377 (1095).
- " " Wolfersberg, Gruppe 7, Los 3, Wochenendhaus, F. Granica, 3., Schlachthausgasse 37, Bauführer Bm. G. Schmidt, 13., Isbarygasse 20 a (1096).
- " " Wolfersberg, Los 24, Sommerhütte, R. Koinedner, 13., Ruhoffstraße 260, Bauführer Bm. F. Barta, 13., Saßberggasse 25 (1097).
20. Bezirk: Meldemannstraße 17, E. Z. 3520, Wohnhaus, Josef Hamata, 20., Pasettistrasse 26, Bauführer unbekannt (3208).
21. Bezirk: Arbeiterstrandbadgasse ??, Gdbch. Donauefeld, Brudhaußen, Holzwohnhaus, Stefanie Geiswinkler, Arbeiterstrandbadgasse ??, Bauführer Benzl Hartl, Holzbaufunktionsbauges., 19., Sieveringer Straße 2 (B 105/38).
- " " Gdft. E. Z. 630, Gdft. 1067/192, Gdbch. Ragan, Wochenendhaus, Anna u. Alois Vogel, 3., Seidl-gasse 21, Bauführer Bm. Wilh. Geiger, 13., Amalienstraße 45 (B 106/38).
- " " E. Z. 567, Gdft. 336/39 u. 337/25, Gdbch. Hirschstetten, Siedlungshaus, Rudolf u. Albine Heibinger, 17., Rosensteingasse 123, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Rader, 18., Währinger Straße 147 (B 107/38).

21. Bezirk: Kleingartenanlage Blumenfreunde Am Hubertusdamm, Laubenhütte, Antonia Bachberger, 3., Seergasse 4, Bauführer Bm. Joh. Arthofer, 3., Schnirchgasse 137 (B 108/38).
- " " Kleingartenanlage Blumenfreunde Am Hubertusdamm, Laubenhütte, Josef Kubal, 20., Pasettistrasse 20, Bauführer Bm. Josef Wenzel, 3., Moßgasse 26 (B 109/38).
- " " E. Z. 1491, Gdbch. Groß-Zedlersdorf I, Schippergasse D.-Nr. 62, Wochenendhaus, Marie Daubal, 21., Brünner Straße 4, Bauführer Bauunternehm. Herm. Stupp & Co., 21., An der oberen alten Donau 11 (B 114/38).
- " " E. Z. 1009, Gdft. 620/41, Dr.-Albert-Gesmann-Gasse, Gdbch. Strebersdorf, Kleinhaus, Edm. Bobisch, Adresse unbekannt, kein Bauführer (B 115/38).

**Um- und Zubauten.**

1. Bezirk: Opernring 6, Bauabänderung, L. Stockert, im Hause, Bauführer Bm. Karl Rieß, 4., Starhembergasse 47 (3010).
- " " Augustinerbastei 6, Kioskeinbau, Österr. engl. Gef., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Konrad Setti, 4., Seisgasse 8 (3043).
- " " Trattnerhofgasse 1—Graben 29, bauliche Veränderungen (Kinobetrieb), August Reicherd, 10., Gudrunstraße 144, Bauführer Bm. Felix Sauer's Nachf. Pribel, Schiegl, Nell, 4., Karolinen-gasse 5 (3116).
- " " Eblinggasse 7, Bauabänderung (Feuermauerdurchbruch), Robert Kalmann, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofener Straße 131 (3163).
- " " Zelinkagasse 4, Bauabänderung (Feuermauerdurchbruch), Robert Kalmann, 1., Eblinggasse 7, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofener Straße 131 (3164).
- " " Freyhung 6, Bauabänderung, R. A. Dr. Anton Veithner, im Hause, Bauführer Bm. Josef Gibisch, 17., Sautergasse 28 (3206).
- " " Rudolfsplatz 1, Bauabänderung (Badezimmer, Wohnung 30), Ing. S. Wehs, im Hause, Bauführer Bm. Johann Oppolzer, 3., Franzosengraben 3221 (3222).
- " " Landstrongasse 5—Luchlauben 20, Bauabänderung, Verein Schapfollwarenfabriken A. G., Niederlassung Otto Müller, 1., Salzgries 12, Bauführer Bm. Paul Licháček, 12., Nitzgasse 6 (3338).
- " " Schwarzenbergplatz 3, Unterfangungsarbeiten, Österr. Bundesbahnen, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längensfeldgasse 29 (3353).
2. Bezirk: Wagramer Straße 45, Verlegung von Stufen etc., M. Franz, im Hause, Bauführer unbekannt (3024).
- " " Franz-Hochedlinger-Gasse 18, Bauabänderung (II. Stock, Wohnung), F. u. R. Robotny, 2., Große Schiffgasse 30, Bauführer Bm. Franz Krulak, 2., Karmelitergasse 7 (3033).
- " " Praterstraße 15, Große Mohrengasse 8, Bauabänderung (Geschäftslokal), Venies'sche Häuseradministration, 2., Praterstraße 11, Bauführer Bm. Karl Niel, 14., Sechshauer Straße 5 (3034).
- " " Obere Donaustraße 81, Bauabänderung, Kamilla Heller, im Hause, Bauführer Bau- u. Adaptier-Unternehmung, Hoch- u. Eisenbetonbau, Gef. m. b. S., 1., Bauernmarkt 24 (3035).
- " " Rueppgasse 18, Waschlücheneinbau, Dr. Othmar Benz, 3., Ungargasse 24, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (3037).

**„Impregmol“** Öbitumen für Straßenölungen  
**„Emas“** Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-,  
 Misch-, Schlemm- und Einstreudecken

**„ALLCHEMIN“**, ALLGEMEINE CHEMISCHE INDUSTRIE A. G.  
 Wien, I., Bankgasse 1 Fernruf U 26-5-25 Serie

# REIBERGER & Co.

Gegründet 1894

Wien, VII.,  
Kandlgasse 37  
Tel. B-32-5-30 Δ

Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

# Rodauner Cementfabrik A. G.

Wien, III., Am Heumarkt 10

Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

2. Bezirk: Praterhütte 31, Bauherstellung, Friedrich Holzborfer, 2., Prater Nr. 93, Bauführer Zm. Ferdinand Kappl, Schwegat, Paul-Schiff-Gasse 9 (3059).
- " " Karmelitergasse 3, Bauabänderung (Kanal), Agnes Dätzel, im Hause, Bauführer Bm. Carl Jung, 2., Obere Nugartenstraße 62 (3101).
- " " Kleine Pfarrgasse 24, Bauabänderung (Waschküche), Wilhelm Suchet, Pfarrer, im Hause, Bauführer Bauunter. Ferd. Dehm u. F. Olbricht Nachf., 9., Schwarzspernerstraße 22 (3115).
- " " Ausstellungsstraße 171, Bauherstellungen (Klosettanlage, Regelfabrik etc.), Polizei-Sport-Vereinigung Prater, 2., Ausstellungsstraße 19, Bauführer Bm. Friedrich M. Nowak, 2., Zugbachgasse 19 (3154).
- " " Kleine Spertlgasse 8, Bauabänderung (Wohnung 18), Karl Schroth, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Riblungengasse 11 (3168).
- " " Zirkusgasse 3, "Zur Kaiserkrone", Umbau des Hotels, A. S. Jellinek, 2., Große Rohrengasse 24-26, Bauführer Bm. Kliment & Co., 19., Sandgasse 23 (3220).
- " " Praterstraße 15, Bauabänderung, Hausverw. Heinrich Venies, 2., Praterstraße 11, Bauführer Bm. Ing. Gehler und Weinberger, 2., Freilagergasse 4 (3330).
3. Bezirk: Reiznerstraße 21, Bauabänderung, Dr. Dorothea Dehne, im Hause, Bauführer Bauunternehmung M. Neumann & Co., 11., Leberstraße 96 (3205).
4. Bezirk: Theresianumgasse 9, Kanalauswechslung, Anna Roissl, im Hause, Bauführer Bm. Hildebrand Schenk, 6., Gumpendorfer Straße 22 (3145).
5. Bezirk: Zentagasse 5, Instandsetzungsarbeiten, Hausinhabung, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Maximilian Hofmann, 3., Baumgasse 26 (3023).
- " " Zeinhofergasse 12, Bauabänderung (Badezimmer), R. Spinta, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schmid, 5., Margaretenstraße 67 (3042).
- " " Pilgramgasse 5, Bauabänderung (Wohnung, 1. Stock), Radic, im Hause, Bauführer Bm. Dr. Ing. Hans Ungethüm, 1., Opernring 11 (3148).
- " " Zentagasse 5, Bauabänderung (Badenische), Alois Frisch, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ferdinand Fuchsig, 8., Laudongasse 60 (3341).
6. Bezirk: Mollardgasse 75, Lastenaufzug, Ing. Stefan Sowijsch & Co. für Feilendorf, im Hause, Bauführer Bm. Carl & Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (3117).
- " " Königseggasse 8, Bauabänderung (Verb.-Stiege), F. Schneider, im Hause, Bauführer Bm. Franz Krulak, 2., Karmelitergasse 7 (3155).
- " " Mariabilfer Straße 57-59, Bauabänderung, "Terra" Filmverleih- und Vertriebsges. m. b. H., 7., Neubaugasse 12, Bauführer Bm. Ing. Adolf Illner, 7., Studgasse 9 (3259).
- " " Mariabilfer Straße 47, Bauabänderung (Klosettanlage), Der Anker, Allg. Versicher. Akt. Ges., 1., Hoher Markt 10-11, Bauführer Bm. Ing. Moriz Steinbach, 19., Billrothstraße 50 (3332).
7. Bezirk: Museumstraße 3, Bauabänderung (Atelier), Ant. Roth-Sackenschmidt, im Hause, Bauführer Bm. Jof. Czurda, 5., Spengergasse 13 (3018).
- " " Richterergasse 7, Benzinabscheider, Richard Mayer, 4., Operngasse 30, Bauführer Bauges. Loria & Co., 19., Heiligenstädter Straße 78 (3118).
7. Bezirk: Zieglergasse 80, Bauabänderung, Josef u. Josefina Gröchl, im Hause, Bauführer Bm. Adolf Stodny, 8., Tigergasse 9 (3254).
- " " Siebensterngasse 29, Bauabänderung (Baderaum), Josef Oberreiner, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Hofer, 16., Thaliastraße 34 (3355).
9. Bezirk: Müllnergasse 4, Bauabänderung, Alexander Poppovich, 9., Grünentorgasse 28, Bauführer Bm. F. Krombholz & L. Kraupa, 1., Opernring 6 (3336).
- " " Porzellangasse 4-6, Garageneinbau, Alexander Poppovich, 9., Grünentorgasse 28, Bauführer Bm. F. Krombholz & L. Kraupa, 1., Opernring 6 (3337).
10. Bezirk: GdSt. 566, E. Z. 760, GdSt. Inzersdorf-Stadt, ebenerdige Kanzleigebäude, Baumerber und Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (Bb 52/38/B).
- " " GdSt. 602/5, E. Z. 146, GdSt. Inzersdorf-Stadt, Waschküche, Wienerberger Ziegelfabrik A. G., 1., Karlsplatz 1, Bauführer Bm. Ing. Franz Breiteneder, 10., Larenburger Straße 77 (Bb 54/38/B).
- " " Reifreichgasse 34, Lagerschuppen u. Kanzlei, Josef Winter, 10., Quellenstraße 171, Bauführer Bm. Anton Hagl, Gablitz, Hochbuch, Linzer Straße 25, N.-D. (Bb 61/38/B).
11. Bezirk: Kopalgasse 45, Umgestaltung eines Geschäftstales in zwei Wohnungen, Josef u. Hermine Popp, 11., Dorfgasse 5, Bauführer Bm. Josef C. Stiasny, 5., Wiedner Hauptstraße 140 (500/38).
- " " Fuchsröhrenstraße 48, Waschküchen, Abort- u. Schuppenzubau, Theresia Krieglstein, 11., Oberleitengasse 5a, Bauführer Bauunternehmung Alois Ziel u. Co., 11., Fuchsröhrenstraße 50, Bm. Karl Pöninger, 11., Hauptstraße 23 (515/38).
- " " Simmeringer Hauptstraße 90, Kanalumbau, Martin Bey, im Hause, Bauführer Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (516/38).
- " " Klebbergasse 4, Zubau eines Werkstättentraktes, Johann Hofbauer, im Hause, Bauführer Bm. Anton Boracek, 11., Margetinstraße 540 (517/38).
13. Bezirk: Jenullgasse 13-15, Wohnungsadaptierung, F. Wismann, im Hause, Bauführer Bm. F. Odwody u. F. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (1236).
- " " Anzbachgasse 2, Wohnungsadaptierung, O. u. R. Gabriel, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdemweg 21 (1237).
- " " Sütteldorfer Straße 160, Pfeilerentfernung, F. Reifinger, 7., Neubaugasse 24, Bauführer Bm. D. Steffel, 12., Pohlsgasse 12 (1057).
- " " Ameisbachzeile 61, Widmungsänderung von Wohnräumen, F. u. A. Kasser, im Hause, Bauführer wird bekanntgegeben (1089).
- " " Wolfersberg, Gruppe 2, Los 8, Zubau (Vorraum), L. Heisel, 15., Märzstraße 25, Bauführer Bm. F. Barta, 13., Saßberggasse 25 (1093).
- " " Wolfersberg, Gruppe 8, Los 12, Holzzubau (Veranda), L. Taferner, 16., Haberlgasse 35, Bauführer Bm. F. Barta, 13., Saßberggasse 25 (1094).
- " " Fasangartengasse 70, Schuppenumbau, F. u. J. Dirl, im Hause, Bauführer Bm. W. Eisler, 12., Sagergasse 29 (1115).
- " " E. Z. 945, Speisung, Vorraumzubau, F. Mod, 4., Wiedner Hauptstraße 60, Bauführer Bm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (1116).

**BAUGESELLSCHAFT**  
**PAITL & MEISSNER**  
 STADTBAUMEISTER · STADTZIMMERMEISTER  
 Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45  
 Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie  
 sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

# Brunsviga

Rechen-Maschinen

Additions-Maschinen

Wien 1, Parkring 8

R 23-2-41



13. Bezirk: Anton-Langer-Gasse 17, Benzinfänger, E. u. S. Fleischhader, im Hause, Bauführer Bm. S. Köminger, 9., Pichlergasse 1 (1189).  
 " " Serpentinweg 3, Dachausbau, L. u. A. Bruyn, im Hause, Bauführer Bm. J. Haberl, 17., Weißgasse 24 (1190)  
 " " Firmiangasse 9, Kleintwohnungen, Anna Gaugusch, Ernstbrunn, N.-D., Bauführer Bm. F. Madl, 19., Friedlgasse 47 (1198).  
 " " Roterberg 6, Mauerdurchbruch, F. König, im Hause, Bauführer Bm. R. Biseder Wwe., 13., Gallgasse 22 (1233).
14. Bezirk: Reindorfsgasse 18, bauliche Abänderungen, Dr. Oskar Samel, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Wurzel, 6., Schadegasse 5 (14/269/38).  
 " " Jadengasse 3, bauliche Abänderungen, Stanislaus Sawella, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fleischhader, 14., Meißelstraße 7 (14/236/38).
15. Bezirk: Kranzgasse 22, bauliche Abänderungen, Bauwerber und Bauführer Bm. Ing. Kurt Klein, 1., Singerstraße 4 (15/241/38).  
 " " Weingasse 16-20, bauliche Abänderungen, Luber u. Sohn, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Nieger, 19., Willrothstraße 79a (15/242/38).  
 " " Wurzbachgasse 12, Flugdach, Karl Laa, im Hause, Bauführer Bm. Richard Prenner u. Co., 16., Hofeggergasse (15/277/38).  
 " " Karmeliterhofgasse 5, bauliche Abänderungen, Anna Seidl und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdberg Straße 30 (15/281/38).  
 " " Kranzgasse 22, bauliche Abänderungen, Bauwerber und Bauführer Bm. Ing. Kurt Klein, 1., Singerstraße 4 (15/290/38).
16. Bezirk: Steinbruchstraße Dr.-Nr. 4, Obdb. E. Z. 3498, 3499 u. 3506, Wohnhaus u. Materiallagerschuppen, Bauwerber u. Bauführer Bm. Ing. Ferd. Semsch, 6., Sandngasse 14 (St/50/38).  
 " " Neulerchensfelder Straße 83 (Tur 1), Umbau des Geschäftsporzals, Hermann Reihners Wwe. Marie Reihner, Heinrich Wöber, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Kalesa, 16., Neulerchensfelder Straße 83 (N/56/38).  
 " " Kirchstetterngasse 47, bauliche Herstellung auf der Piegenschaft E. Z. 269, Neulerchensfeld, Errichtung einer Waschküche im Hofe, Josef u. Barb. Borell, S. B., 16., Neulerchensfelder Straße 53, Bauführer Bm. Karl Trileth, 3., Mohsgasse 33 (R/176/38).
18. Bezirk: Peter-Altenberg-Gasse 22, Steinzeugrohrkanal, Richard Bügler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rob. Babas, 8., Florianigasse 26 (534/38).  
 " " Schulgasse 47, Wohnungstrennung, Karl Kerzan, 18., Währinger Straße 152, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (470/38).  
 " " Weimarer Straße 5, Zimmer aus Waschküche, Emma Wolfrum, im Hause, Bauführer Bm. Wenzel Raufsch, 14., Kellinggasse 11 (565/38).
18. Bezirk: Weimarer Straße 78, Verandazubau, Dr. Neubrunn, im Hause, Bauführer und Planverfasser Bm. Ing. Fritz Reichl, Arch., 3., Salejianergasse 31 (539/38).  
 " " Salmansdorfer Straße 84, bauliche Umgestaltung, Johann Körber, im Hause, Bauführer Bm. Benirschle & Wierhart, 17., Güpferlingstraße 6 (651/38).  
 " " Währinger Straße 108, Türdurchbruch, „Baga“ Schuhhaus, im Hause, Bauführer Bm. S. J. Buchwald, 9., Widerhoferplatz 3 (589/38).  
 " " Pöbleinsdorfer Straße 42, bauliche Umgestaltung, Fibale Alf Alex, im Hause, Bauführer Bm. Hans Opawsky, 6., Vinte Wienzeile 48-52 (646/38).
19. Bezirk: Kuchelau, städt. Strandbad, Einbau von Wasserlosetts, M.-Abt. 37, Bauführer unbekannt (3361).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 95, teilw. Kanalauswechsellung, Verein. Eisfabriken d. Approb.-Gem. in Wien, reg. Gen. m. b. G., 20., Pasettistrasse 76, Bauführer Bm. Jacques Protefch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (3340).  
 " " Sellwagstraße 29, Bauabänderung, Adolf Kinna, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlosgasse 4 (3245).
21. Bezirk: Leopoldau, Schule, Adlerlaaer Straße-Sebaldgasse, Kläranlage, M.-Abt. 31, Bauführer Bm. Ing. Stigler u. A. Rous Nachf., A. Bügler & F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (3232).  
 " " Mergergasse 27/II, Obdb. Donauefeld, Franz Eisenmann, im Hause, Bauführer Bm. Josef Pichler, 21., Morfegasse 16 (B 119/38).

### Renovierung.

6. Bezirk: Kasernengasse 26, Feuermauer, Bauführer Bm. Franz Sieb, 16., Dettentofergasse 26 (3267).

### Abbrüche.

9. Bezirk: Hebragasse 5, Abtragung des Turmes, Josef Wurfl, 17., Dernalser Hauptstraße 83, Bauführer Bm. Franz Krebs, 16., Duttengasse 28 (3352).  
 14. Bezirk: Sechshäuser Straße 75, Leopold Schimel, 6., Kasernengasse 13, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. A. Rous Nachf., A. Bügler und F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (14/270/38).  
 " " Sechshäuser Straße 77, Leopold Schimel, 6., Kasernengasse 13, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. A. Rous Nachf., A. Bügler und F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (14/271/38).

### Grundabteilungen.

17. Bezirk: Klampfelberg, Obdt. 699/1, 817/4, 2, Hans u. Marie Certenta (Grd. 47/38-B).  
 " " Pointengasse, Obdt. 559/1, E. Z. 1259/D, Anna Langer (Grd. 56/38-B).  
 " " Heuberg, Obdt. 635, 636, 633/1, 434/1, E. Z. 333, 401, 527/Dornbach, Dr. Josef Scheiderbauer u. Mitb. (Grd. 79/38-B).

ÜBER HUNDERT JAHRE



Gegründet 1832

BANK- UND WECHSELHAUS

**SHELHAMMER & SCHATTERA**

Filiale Hietzing:

XIII., Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92

WIEN

I., Stefansplatz 11

Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen

// Klassenlose zu allen Ziehungen

**Baugesellschaft**  
**H. Rella & Co.**  
Ingenieure und Baumeister

Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

21. Bezirk: Schwarzladenu, E. Z. 9, M.-Abt. 12—D. J. Dondl (3045).  
" " E. Z. 869, Gdft. 474/2, Gdbch. Ragan, Friedr. u. Wilhelmine Klager, Theresia Marie Hagenbacher, 21., Raganer Platz 44, bzw. 23 (S 52/38).

**Fluchtlinien.**

1. Bezirk: Tiefer Graben 17, Bm. Löschner & Selmer, 9., Mserbachstraße 5 (3334).  
2. Bezirk: Schüttlarstraße—Sinaigasse, E. Z. 1775, 1882, 3639, 3640, 3641, 5704, Leopoldstadt, Stadt Wien (3161).  
3. Bezirk: Erdberg Straße 114—Bestettengasse, E. Z. 43, Josef Czizel (3360).  
7. Bezirk: Mondscheingasse 9, M.-Abt. 24 (3162).  
11. Bezirk: E. Z. 2454/Sg., Gdft. 846/22, Franziska Vogl, 18., Genthgasse 32/5 (494/38).  
" " E. Z. 2354/Sg., Gdft. 582/18, Johanna Führer, 11., Geißelbergstraße 62 (513/38).  
13. Bezirk: Ernst-Bergmann-Gasse, E. Z. 539, O.-B., Karl Schloffer, 13., Ernst-Bergmann-Gasse Dr.-Nr. 11 (948/38 B).  
" " Jupiterweg, E. Z. 1998, Hütteldorf, Rudolf Hadenberg, 4., Wiedner Gürtel 40 (1067/38).  
" " Schinaweisgasse, E. Z. 805, Breitensee, Presse-Apostolatverein, durch Dr. Gorbach, 21., Moltkegasse 8 (1135/38 B).  
" " Fleischgasse, E. Z. 191, Diebing, Jakob u. Gijela Kreidl, 13., Rainer Straße 67 (1136/38 B).  
" " Schleichmannsgasse, E. Z. 757, Diebing, Theresia Seichter, 4., Brahmplatz 6 (1213/38 B).  
" " Fehlingergasse, E. Z. 952, Speifing, Eduard Ledermüller, 13., Hütteldorfer Straße 220 (1239/38 B).  
15. Bezirk: Schraufgasse 2, Josef u. Karoline Warzel, 16., Huttenngasse 45, Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermahergasse 8 (15/296/38).  
21. Bezirk: Baustelle 3, Gdft. 1067/96, Gdbch. Ragan, Josefine Geißler, 16., Thaliastraße 68 (E 67/38).  
" " E. Z. 1212, Gdft. 143, P. 1091/131, Fieslergründe, Gdbch. Aspern, Maximilian u. Leopoldine Pradl, Adresse unbekannt (E 68/38).  
" " Gdft. 1067/192, Gdbch. Ragan, Ellidagasse, Gänsehaufen, Anna Vogel, 3., Seidlgasse 21 (E 69/38).  
" " Gdft. 506/59, P. 28, Gdbch. Aspern, Baustelle XXI, Leopold Platz, 21., Aspern Straße 129 (E 70/38).  
" " E. Z. 1465, P. 189/1, Gdbch. Leopoldau, Josef u. Karoline Slama, Adresse unbekannt (E 71/38).  
" " Siedlung nächst der Augierstraße, Gdft. 1201/25, Gdbch. Ragan, Karl u. Margarete Müller, 15., Balkürengasse 4/1/7 (E 72/38).  
" " E. Z. 622, Gdbch. Ragan, Emil Johann Svarovski, 1., Fischerfliege 6 (E 74/38).  
" " Siedlung an der Leopoldauer Straße 112, P. 16, Baublock 10, Rudolf u. Cäcilie Hoffmann, im Hause (E 75/38).

**Asphaltierungen**  
**Dachdeckungen** mit Pappen aller Art Gegründet 1858  
**Isolierungen** gegen Feuchtigkeit  
**Bitumenemulsion** (Kaltasphalt) - **Colfalt**  
**POSNANSKY & HAUMANN** Ges. m. b. H.  
Wien, I., Nibelungengasse 8. Telefon: B-25-4-20/21

21. Bezirk: E. Z. 1491, Schippergasse 62, Gdbch. Groß-Fedlersdorf I, Marie Daubal, 21., Brünner Straße 4 (E 76/38).  
" " Gdft. 489/2, E. Z. 1314, Gdft. 489/1, E. Z. 930, beide Gdbch. Leopoldau, Wilhelmine Klager, 19., Grinzinger Straße 91, Theresia Marie Hagenbacher, 21., Raganer Platz 23 (E 77/38).  
" " E. Z. 1882, Gdft. 414, 415/26, Gdbch. Gr.-Fedlersdorf I, Rosa Vogt, 9., Währinger Straße 104/5 (E 78/38).

**Marktamt der Stadt Wien.**

**Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 27. Februar bis 5. März 1938.**

**Grünwaren:** Zufuhren: 12.309 q, um 800 q mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrvermehrung ist auf erhöhte Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Teurer wurden: Artischocken, Kohl, holl. Rotkraut, Kohlsprossen, Vögelersalat, Endivienfalsat, Kohlrabi. Billiger wurden: Ital. Erbsen, inländ. und holl. Weizkraut, ital. Bummerl- und Häufelsalat, ital. Kochsalat, Blätter- und Stengelspinat, Spargel minderer Qualität (bei gleichzeitiger Erhöhung in den besseren Sorten), franz. Karfiol besserer Qualität (bei gleichzeitiger Erhöhung der Preise für mindere Ware).

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Belgien: Zichorien, Spargel. Kanarische Inseln: Tomaten. Frankreich: Karfiol, Artischocken. Holland: Weiß-, Rotkraut, Schwarzwurzel, Gurken. Italien: Häufel-, Bummerl-, Endivien-, Kochsalat, Kohlrabi, Spargel, Karfiol, Gurken, Erbsen, Radieschen. Ungarn: Kohl, Kren, Zwiebeln, Knoblauch.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 100—140, ital. Karfiol per Stück 70—90, franz. Karfiol 70—75, ital. grüne Erbsen 80—100, Gärtner Schlangengurken 600—800 per kg, ital. 700—900, kanar. Tomaten per kg 180—200, Kohl per Stück 10—40, per kg 25—50, Weizkraut per kg einheim. 35—50, holl. 30—40, Rotkraut einheim. per kg 40—60, holl. 50—60, Sprosskohl per kg 150—220, Vögelersalat per kg 100—150, Wiener Glashausfalsat per Stück 50—60, Bummerlsalat per Stück 15—30, ital. Häufelsalat per Stück 15—30, ital. Kochsalat per kg 60—90, Endivienfalsat per Stück 15—20, Wiener Blätterspinat per kg 80—140, Stengel 40—80, ital. Spinat 60—80, Kohlrabi per Stück hief. 10—30, ital. 20—28, Suppenspargel per kg 400—500, ital. Tafelspargel per kg 800—1200, belg. 1200—1300, Salatkräuter per kg 15—25, Schwarzwurzel per kg 200—220, Salatsellerie per Stück Ia 20—35, IIa 5—25, per kg 50—60, Zwiebeln per kg 30—60, Kühlhausware 40—50, ungar. Makoer 40—50.

**Kartoffeln:** Zufuhren: 7800 q, um 789 q weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert. Erstmals langten in dieser Woche aus Italien echte heurige Kartoffeln ein.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Gief. gelbe und Rosen 7—11, Zuspierle und Rippler 12—16, ital. Sandkartoffeln 35—40, ital. Heurige 60—80.

**Gdft:** Zufuhren: 4091 q, um 401 q mehr als in der Vorwoche. Die Preislage blieb im allgemeinen unverändert. Aus Südafrika kamen erstmalig auf den Markt Pfirsiche, Pflaumen und Reineclauden. Weiters kamen argent. Birnen auf den Markt.

**WAGNER**

I. HOHER MARKT 3

**LINOLEUM TEPPICHE**

**MONOLITH-PLATTEN**

der ideale Wandbelag

für Wandverkleidungen  
für Stiegenhäuser  
für Portale

Monolith, M. Schmachtel, Wien,  
X., Schleierg. 17, Tel. R 13-2-78

Prospekte und Muster  
kostenlos

Wir zeigen Ihnen auf der Wiener Messe, Pratergelände, Stand 8970, die seit Jahrzehnten bewährten

## Kaiser-Betonmischer

Prospekte und Auskünfte auf dem Messestand durch die Generalvertreter der Maschinenfabrik Otto Kaiser

C. F. WISCHEROPP & Co., Wien, IX., Währingerstraße 63, Tel. A 28-7-80

## Schraubenfabriken Metallwerk

Formdrehereien

Ärztliche Instrumente RK 3

Bleistiftfabrik

Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bananen 180—200, Apfel hief.: Belle fleur 60—70, Bohn und Strudler 25—30, Krummstiel 30—70, Weiler 50—60, Mailänder 30—50, Kronprinz 40—60, Kanadareinetten 60—80, Champagner 30—40, Raschanster 20—40, Wirtschaftäpfel 20—30, verschiedene Tiroler Edelorten 100—200, amerik. D'Anjoubirnen 140—170, argent. Williams 140—160, Rajtanien 70—130, ausländ. Nüsse 80—140.

**Agurmen:** Zufuhren: 754 q, um 1343 q mehr als in der Vorwoche. Bei Zuendegehen der Ernte ist eine Festigung der Preise wahrzunehmen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Blutorange 90—140, gelbe 80—100, Jaffa 70—90, Zitronen per Stück 6—9.

**Pilze:** Zufuhren: 19 q, um 3 q mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 250—400, offene (ältere) Ware 150—200, Herrenpilze getrocknet 450—550.

**Butter:** Zufuhren: 214 q, um 3 q mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teebutter paket. 440—500, offen 440—470, Tischbutter 420—460, Kochbutter 300—360.

**Eier:** Zufuhren: 1.263.000 Stück, um 137.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel Frisch Eier per Stück 10—13.

**Rindermarkt:** Auf dem Hauptmarkt notierten bei etwas geringerem Angebot und sehr lebhafter Nachfrage Ia Ochsen im Vergleich zur Vorwoche unverändert; mittlere Ochsen wurden um 2—3 g, mindere Ochsen um 3—4 g per kg teurer gehandelt. Gute Kühe waren um 2—3 g per kg teurer. Stiere waren anfangs fest behauptet, später wurden sie zu unveränderten Vorwochenpreisen verkauft. Weinvieh war sehr gesucht und erzielte um 2—3 g bessere Preise als in der Vorwoche. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 80—148, jugoslaw. IIa 115—126, IIIa 93—113, ungar. 110—148, Stiere 80—110, Kühe 77—105, Weinvieh 50—76.

**Schweinemarkt:** Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei sehr gutem Geschäftsgang leichte Fleischschweine in der Ia Qualität um 2—3 g, IIa Ware um 3—5 g, IIIa Ware um 5—7 g per kg. Schwere poln. Schweine waren um 6—8 g per kg teurer. Auch Fettschweine, die in ungenügender Menge zum Verkauf standen, fanden raschen Absatz. Es verteuerten sich ungar. Herrschaftsfettschweine um 6—7 g, Bawernfettschweine um 6—8 g und Banaterschweine um 5 g per kg. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 140—162, Fettschweine lebend 155—167.

**Jung- und Stochviehmarkt:** Lebende Kälber wurden zu festen Vorwochenpreisen gehandelt, während Weidner Kälber die Vorwochenpreise behaupteten. Weidner Fleischschweine verteuerten sich um 5 g per kg, Weidner Fettschweine bis um 7 g per kg. Weidner Kühen waren bis um 30 g per kg billiger. Weidner Lämmer notierten fest

vorwöchentlich. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, wurde bis um 25 g per kg teurer.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—160, ausgeweidet 150—210, Fleischschweine ausgeweidet 175—205, Fettschweine ausgeweidet Ia 190—197, IIa 180—185, Lämmer ausgeweidet, ausländ. Ia 160—190, inländ. Ia 140—160, Schafe ausgeweidet, ohne Fell, Ia 160, Kühen ausgeweidet Ia 170—200, IIa 140—160, Ziegen ausgeweidet IIa 70.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren:** Die Gesamtbahnezufuhren betragen 6 Waggons mit 33,5 t und waren somit um 0,1 t größer als in der Vorwoche. Die Zufuhren aus dem Inland (ohne Wien) betragen 104,1 t und 11.611 Stück und waren somit um 3,5 t größer und um 922 Stück geringer als in der Vorwoche.

**Großhandel:** Ab Mittwoch war die Nachfrage nach Schweinen, und zwar nach Fett- als auch nach Fleischschweinen, weiters auch nach abgezogenen Schweinen und Ia Speck, lebhafter. Es zogen daher die Preise an. Kälber erlitten Preiseinbußen.

**Teurer wurden:** Rindfleisch, Wurstrindfleisch um 10 g (110—140), Schweinefleisch, abgezogen, Karree, in der oberen Grenze um 10 g (210—240), Jungschweinefleisch, Schulter um 5—10 g (190 bis 210), Fettschweine um 6—10 g (180—196), halbe abgezogene Schweine um 10 g (185—200), Fleischschweine in der oberen Grenze um 10 g (170—210), Kühen in der oberen Grenze um 20 g (150—220), Ziegen um 10 g (70—100), Speck um 5—10 g (190—205), Würstspeck in der oberen Grenze um 10 g (150—180), Bauchfilz in der unteren Grenze um 10 g (210—220).

**Billiger wurden:** Kalbsfleisch, vordere Stützen um 10 g (160—180), hintere Stützen um 10 g (210—230), Kälber inländ. um 10 g (150—190), poln. um 5—15 g (140—175), ungar. in der unteren Grenze um 10 g (180—200), Schafe in der unteren Grenze um 10 g (130—180), Lämmer in der unteren Grenze um 10 g (130—190).

**Kleinhandel:** Bei ruhigem, nur Samstag stärkerem Verkehr blieben fast alle Preise stabil. Die Ermäßigung der Kälberpreise am Großmarkt wurde vom Kleinmarkt nicht übernommen, hingegen trat entsprechend dem Großhandel eine Verteuerung bei abgezogenem Schweinefleisch ein, die sich aber zum größten Teil innerhalb der vorwöchentlichen Preisgrenze bewegte. Auch Seldschfleisch und Fettstoffe notierten leicht erhöht.

**Teurer wurden:** Schweinefleisch abgezogen, Schopfbraten in der oberen Grenze um 20 g (210—280), Schnitzel in der oberen Grenze um 10 g (280—350), Seldschfleisch in der oberen Grenze um 10 g (240—360), Kleinspeck in der oberen Grenze um 5 g (180—200), Bauchfilz in der oberen Grenze um 5 g (220—235).

**Billiger wurde:** Schweinefleisch, abgezogenes Bauchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (180—220).

**Wildpret- und Geflügelmarkt:** Bei ruhigem Verkehr ergaben sich keine nennenswerten Preisänderungen.

**Zentralfischmarkt:** Zufuhren: Kabeljau, Dänemark 745 kg (120—130), Deutschl. 3880 kg (95), Filet, Dänemark 6000 kg (170), Deutschl. 10.250 kg (160), Seelachs, Deutschl. 2860 kg (80), Filet 2800 kg (135), Seezunge, Dänemark 51 kg (540—600), Silberlachs, Dänemark 745 kg (130—140), Deutschl. 290 kg (130), Scampi, Däne-

## S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.

Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telephon A 43-0-71, A 43-0-81

**Gebaggertes Donaumaterial**  
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,  
in allen Körnungen

Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telephon. Anruf



Tel. U 44-0-86

# H. ZUSAG

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephone U 47-0-14

mark 140 kg (850), Angler, Deutschl. 370 kg (230), Goldbarsch, Deutschl. 100 kg (130), Filet 200 kg (180), Forellen leb. o.-d. 58 kg (850), Hechte leb. jugoslaw. 300 kg (250), tot 50 kg (240), Karpfen leb. jugoslaw. 42.338 kg (190), Schille tot holl. 700 kg (300-360), jugoslaw. 280 kg (300-400), Schleien leb. jugoslaw. 3000 kg (180), Weißfische leb. n.-d. 230 kg (120); alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

## Rundschau

### Neue Kanalbauten der Stadt Wien.

Die erste Arbeit, die das Stadtbauamt im Prater in Angriff genommen hat, ist die Durchführung der so lange entbehrten Kanalisierung der ständig von großen Menschenmassen besuchten Gebietssteile an der Hauptallee, die die großen Sportanlagen, das Messiegelände und den Volkssprater umfassen. Der erste Bauabschnitt des Hauptsammelkanals in der Wittelsbachstraße ist nun schon so weit gediehen, daß die Straßenbahnlinie über die Rotundenbrücke wieder in Betrieb genommen werden kann. Nun hat Bürgermeister Schmitz die Vergebung des anschließenden nächsten Bauhofes mit einer Kostensumme von S 220.000,— genehmigt.

Dieser Teil des Kanals wird von der Rustenschacheallee an in der Mitte der Rotundenallee verlaufen, diese bei der ersten Krümmung unterqueren und dann am Rande des Gehweges auf der Straßenseite bis zur Endstation der Straßenbahn führen. Unter dem dort befindlichen Betriebsgebäude durch überseht er dann schräg die Hauptallee und findet seine Fortsetzung in der Richtung auf die Waldsteingartengasse zu.

Um den Betrieb des Praters in den Sommermonaten nicht zu stören, soll dieser Bauteil gleichzeitig in 2 Abschnitten begonnen werden. Die Arbeiten sind sehr heikel, denn wegen der großen Länge des ganzen Kanalstranges, der in einem weit ausgedehnten, tiefliegenden und ebenen Gebiet verläuft, kann den abfließenden Wässern nur ein ganz geringes Gefälle gegeben werden, das oft nur Bruchteile eines Millimeters auf den laufenden Meter betragen darf.

Gleichzeitig kam auch der Bau des Pratersammelkanals im Volkssprater von der Kreuzung Kurzbauergasse—Sportklubstraße bis zur Hauptallee mit einer Kostensumme von S 85.000,— zur Vergebung.

Mit dem Fortschreiten der Hochbauten in der Wohnsiedlung Hasenleiten wird auch der weitere Ausbau der Kanalisation dieses Gebietes erforderlich. Dieser Tage

# Heraklith

JOS. STORK & CO.

Wien, III.,

Telephon U 12-4-22 und U 15-2-88

Rudolf von Altplatz 7

Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39

Portlandzement „Komet weiß“

wurde die Vergebung von 760 m Betonkanälen mit einer Kostensumme von S 110.000,— genehmigt.

Auch der Brünner Straßentlastungskanal findet durch die Vergebung der Arbeiten für das 5. Bauhof seine Fortsetzung. Dieses Los umfaßt die Strecke von der Fedleseer Straße bis Am Spitz in Floridsdorf und wird S 270.000,— kosten. Der Hauptkanal der Fedleseer Straße wurde vorige Woche schon an den neuen Entlastungskanal angeschlossen.

Ein anderer vom Bürgermeister genehmigter Kanalbau betrifft den Umbau des Hauptnratiskanals in der Felberstraße von der Fenzlgasse bis zur Holohergasse im 14. Bezirk, der rund S 130.000,— kosten wird. Dieser Umbau bildet die Fortsetzung und Vollendung der im Vorjahr begonnenen Auswechslung des Kanalstranges in der Felberstraße.

Auch der Umbau des Hauptsammlers in der Genzergasse wird heuer fortgesetzt. Das Teilstück von der Riglergasse bis zum Numannplatz kam mit einer Kostensumme von S 200.000,— zur Vergebung. Schließlich kommt noch in der Gildegasse im 9. Bezirk der bestehende Kanal zum Umbau und in der unbenannten Gasse 1 wird im Anschluß an die Absberggasse im 10. Bezirk ein neuer Kanal eingebaut werden. Diese beiden Bauten kosten zusammen S 37.000,—.

### Städtische Arbeitsvergebungen

Bekanntlich hat die Wiener Bürgererschaft über Antrag des Bürgermeisters Schmitz die Errichtung von Wohlfahrtsgebäuden in den drei großen Stadtrand siedlungen beschlossen. Diese Bauten wurden von freischaffenden Architekten entworfen und werden von der Wiener Siedlungsgesellschaft ausgeführt. In der Siedlung Breitenleer Straße sind die Bauarbeiten schon im Zuge. Nunmehr hat Bürgermeister Schmitz auch die Vergebung der Arbeiten für das Wohlfahrtsgebäude in der Stadtrand siedlung Leopoldau genehmigt. Die Kosten sind mit rund 400.000 Schilling veranschlagt. Die aus mehreren Trakten bestehende Anlage ist zum größten Teil eingeschossig, nur der Jugendhort ist in einem einstöckigen Gebäude untergebracht. Neben einem schmucken Kirchenbau umfaßt die Anlage noch den erwähnten Jugendhort, einen Kindergarten samt den zugehörigen Räumen für die Schwestern und Fürsorgerinnen und die erforderlichen Räumlichkeiten für den ärztlichen Dienst, die Wohlfahrts- und Gemeinschaftspflege.

Die Bauarbeiten in der Wohnsiedlung Hasenleiten schreiten in raschem Tempo fort, so daß schon mit der Vergebung der Professionistenarbeiten für den VI. Wohnblock begonnen werden konnte. Dieser Tage gingen Aufträge für Zimmermanns- und Tischlerarbeiten mit einer Kosten summe von rund 100.000 Schilling hinaus.



HOLZTRÄNKUNG

**SCHRABETZ & Co. A. G.**

Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76

Holzpfasterungen, Leitungsmaste, Schwellen

Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

## Spiegel- u. Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße 5-7, Detail-Verkauf: I., Maysedergasse 2  
 Telefon: B-23-5-60 Serie      Telefon: R-21-208  
 Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank  
 und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-Schnürl-Draht-  
 glas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

Ein anderer bemerkenswerter Auftrag betrifft die Einrichtung einer automatischen Telephonanlage für den Markt- und Schlachthofbetrieb S. t. M a r z, die von drei hiesigen Firmen mit einer Kostensumme von rund 80.000 Schilling ausgeführt werden wird. Schließlich ist noch zu erwähnen, daß ein Kontrahent für die Instandhaltungsarbeiten an den Geleisanlagen der städtischen Lagerhäuser bestellt wurde. Diese Arbeiten werden jährlich, abgesehen von dem erforderlichen Material, rund 18.000 Schilling kosten.

### Die Materialanschaffungen für 1938.

Wie alljährlich hat das Stadtbauamt auch heuer schon frühzeitig mit der Sicherstellung der für die städtischen Bauten benötigten Materialien begonnen. Wenn auch dieser Teil der vorbereitenden Arbeiten nicht gleich zu Beginn der Saison abgeschlossen sein kann, so konnte Bürgermeister Sch m i t z doch schon für eine ganze Reihe verschiedener Baustoffe Lieferverträge genehmigen, die zusammen ein Auftragsvolumen von etwa 23.000 Wagonladungen mit einem Wert von mehr als 7 Millionen Schilling umfassen.

Vor allem wurden die wichtigsten Baustoffe für die Hochbauten und Kanalbauten sichergestellt; unter anderem 2500 Waggons Zement, 90.000 m<sup>3</sup> Schotter und Sand, 6 Millionen Mauerziegel, 15.000 m<sup>2</sup> Bauplatten, 200 Waggons Baustahl, 100 Waggons Tonwaren, 60 Waggons Betonrohre, Material für 45.000 m<sup>2</sup> Fußböden, sonstige Tischlerwaren, Kunststeinsteinen, Farben, Isoliermaterial und so weiter.

Für die städtischen Wasserwerke wurden rund 50.000 Stück verschiedene Armaturen und Dichtungen mit einer Kostensumme von 200.000 Schilling bestellt. An diesen Lieferungen sind 31 Firmen beteiligt. Weiters wurden 105 Stück Wassermesser größeren Kalibers bestellt, die 38.000 Schilling kosten werden. Mit den Instandsetzungsarbeiten an in Betrieb stehenden Wassermessern wurden drei Firmen mit einer voraussichtlichen Verdienstsomme von 40.000 Schilling betraut. Schließlich sind noch die Steinzeugwaren, Kanalgitter, Schachtdedel und sonstige Erfordernisse für Kanalbauzwecke zu erwähnen, die allein gegen 30 Wagonladungen ausmachen.

### Die Bevölkerungsbewegung in Wien 1937.

Nach den vor kurzem erschienenen Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien über die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1937 stehen 10.032 Geburten der Wiener Wohnbevölkerung 24.453 Sterbefälle gegenüber, so daß sich ein Geburtenabgang von 14.421 ergibt.

Im Berichtsjahr kamen 5128 Knaben und 4904 Mädchen lebend zur Welt, während 11.959 Personen männlichen und 12.494 Personen weiblichen Geschlechtes starben. Als hauptfächliche Todesursachen wurden in 4855 Fällen Herzkrankheiten, in 4177 Fällen Krebs und andere bösartige



## GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE LEICHEN BESTATTUNG

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener  
Bezirken sowie in Atzgersdorf,  
Mauer, Liesing, Breitenlee  
und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtlichen Teilnehmerverzeichnis

Geschwülste, in 3058 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane, in 2004 Fällen Tuberkulose, in 1335 Fällen Gefäßkrankheiten, in 1329 Fällen Gehirnblutung und in 1308 Fällen Krankheiten der Verdauungsorgane angegeben. 974 Personen (537 Männer und 437 Frauen) verübten im Jahre 1937 Selbstmord, 437 Personen fanden bei einem Unfall den Tod.

Die Säuglingssterblichkeit hielt sich auf der durchschnittlichen Höhe. Im Berichtsjahr starben insgesamt 712 Säuglinge, davon 455 im ersten Lebensmonat.

Die Statistik meldet ferner 11.782 Eheschließungen der Wohnbevölkerung im Jahre 1937. Überdies wurden im gleichen Jahr in Wien 1083 Trauungen ortsfremder Brautleute vollzogen.

### Steigerung der Wiener städtischen Fürsorge für Erwachsene.

In der sogenannten offenen Fürsorge der Stadt Wien nimmt die Betreuung Erwachsener, die in der öffentlichen Fürsorge stehen, einen besonderen Platz ein. In diesem wichtigen Fürsorgezweig ist nun auch im abgelassenen Jahr ein Anwachsen der Kosten festzustellen. Während für Erhaltungsbeiträge und Geld- und Sachaushilfen an erwachsene Personen im Jahre 1936 insgesamt 18.162.574 Schilling ausgegeben worden waren, stiegen im Jahre 1937 die Ausgaben hierfür um 357.920 Schilling auf 18.520.494 Schilling. Die Zahl der mit Erhaltungsbeiträgen beteiligten Personen stieg von 54.086 im Jänner auf 57.400 im Dezember, die Zahl der Erwachsenen, die Geld- und Sachaushilfen erhalten haben, von 23.587 im Jänner auf 25.047 im Dezember.

### Dichterabende an der Wiener Universität.

Die Landesfachwalterschaft Wien des Vf-Werkes „Neues Leben“ veranstaltet gemeinsam mit der Hochschülerschaft Österreichs, der Kernstock-Gesellschaft und dem Verband katholischer deutscher Schriftsteller eine Reihe von Eigenvorlesungen österreichischer Dichter im Kleinen Festsaal der Wiener Universität. Der nächste Abend sieht eine Eigenvorlesung von Josef Weinheber vor, die am 15. März stattfindet. Die einleitenden Worte spricht Volksbildungsreferent Dr. Hans Weiringer. Für den 26. April ist ein österreichischer Dichterabend vorgesehen, der Reiner Maria Rilke gewidmet ist, wobei nach einem Vortrag über „Rilke als religiöser Charakter“ eine Vorlesung aus den Werken des Dichters sowie ein Vortrag von Liedern Rilkes, vertont von Karl Linke, stattfinden wird. Die Dichterabende beginnen jeweils um 19 Uhr.

## Luster- und Metallwaren-Fabrik ALOIS PRAGAN & BRÜDER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, VII., Schottenfeldg. 69 Tel. B 32-5-50 Serie



Für Kalkmilch,  
Stauböl etc.

## Spritz-Apparate

Erzeuger

Friedrich Springer

Wien, IX., Sechsschimmelg. 28

Ecke Währinger-Gürtel 110

Tel. A 10-5-19



Für Edelputzfassaden  
u. Raufasern-  
Flächendekoration

Oesterreichische Creditanstalt-Wiener Bankverein

**KUNDMACHUNG.**

Die einundachtzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Oesterreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein

findet

**Freitag, den 25. März 1938, 12 Uhr,**

im Sitzungssaale der Oesterreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein in Wien, I., Schottengasse 6-8, statt.

**Gegenstände der Verhandlung sind:**

1. Bericht über die Gründung der Pensionserfüllungskasse der Oesterreichischen Creditanstalt-Wiener Bankverein.
2. Vorlage des Berichtes über das Geschäftsjahr 1937.
3. Bericht der Rechnungsprüfer über den Rechnungsabschluß des Jahres 1937 und Beschlußfassung über diesen.
4. Beschlußfassung über die Verwendung des Reinertragnisses des Jahres 1937.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien samt Coupons spätestens am 19. März 1938 als dem statutenmäßigen Endtermin zu deponieren, u. zw.:

in Wien bei der Effektedepot-Abteilung (Liquidatur) der Anstalt (I., Schottengasse 6-8) an Wochentagen von 9-12 Uhr; in Bregenz, Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg, St. Pölten, Villach und Wiener-Neustadt bei den Filialen der Anstalt.

Je zwei Vorzugsaktien geben das Recht auf drei Stimmen, je eine Stammaktie das Recht auf eine Stimme.

WIEN, den 6. März 1938.

**Der Verwaltungsrat der  
OESTERREICHISCHEN CREDITANSTALT-  
WIENER BANKVEREIN**

Nachdruck wird nicht honoriert

Im Haushalt, im Gewerbe  
und in der Industrie

**GAS**

wirtschaftlich  
zeitsparend  
stets bereit

**Wiener städtische  
Gaswerke** B 43-5-20

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

**Neuzeitliche Gasgeräte**

für alle Zwecke durch die

**Gasgemeinschaft Wien**

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien